



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

293 (25.10.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-49860](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-49860)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2358.

(Badische Volkszeitung)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Abonnement:
50 Pfg. monatlich.
Erlangerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postwert-
schein 1.20 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonel-Zeile 20 Pfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Pfg.
Einzel-Nummern 5 Pfg.
Doppel-Nummern 6 Pfg.

Telegraph-Adresse:
„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Chefredakteur Julius Kay,
für den lokalen und prov. Theil
Ernst Müller,
für den Interatentheil:
Karl Kpfel.
Kollationsdruck und Verlag des
Dr. G. Haas'schen Buch-
handlers.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Jahrespreis in Mannheim.

Nr. 293. (Telephon-Nr. 218.)

Belefenke und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 25. Oktober 1891.

* Das neue sozialdemokratische Programm

Ist zum größten Theile dem Programm-Entwurf entnommen, den die „Neue Zeit“ in Stuttgart aufgestellt hatte; doch sind einzelne Stellen des Vorstands-Entwurfs, namentlich die prinzipielle Darlegung, übernommen worden. Das neue Programm unterscheidet sich von dem bisherigen Programm bekanntlich hauptsächlich durch die Streichung der spezifisch Lassalle'schen Zuthaten, welche seiner Zeit zum großen Aergern von Marx, Engels und Genossen in dem Einigungs-Programm der ehemals getrennten Lassalleaner und Eisenacher stehen geblieben waren: das eherner Lohngesetz, die Produktiv-Genossenschaften mit Staatshilfe etc. Das prinzipielle Ziel der Sozialdemokratie wird in der Einleitung des revidirten Programms wie folgt bezeichnet:

Nur die Verwandlung des kapitalistischen Privateigentums an Produktionsmitteln — Grund und Boden, Gruben und Bergwerke, Rohstoffe, Werkzeuge, Maschinen, Verkehrsmittel — in gesellschaftliches Eigentum, und die Umwandlung der Warenproduktion in sozialistische, für und durch die Gesellschaft betriebene Produktion, kann es bewirken, daß der Großbetrieb und die freit wachsende Ertragsfähigkeit der gesellschaftlichen Arbeit für die bisher ausgebeuteten Klassen aus einer Quelle des Heils und der Unterdrückung zu einer Quelle der höchsten Wohlfahrt und allseitiger, harmonischer Servollkommenung werde.

Ueber die künftige Einrichtung dieses sozialistischen Staates oder vielmehr — denn Herr Liebknecht bezeichnete es als einen großen Vorzug, daß von einem Zukunftsstaat in dem Programm überhaupt nicht die Rede ist — der sozialistischen Gesellschaft hat man sich in Erfurt „ausgeschworen.“ Auch das Programm gibt darüber keinerlei Auskunft. Es fordert „zunächst“ zum „Schutze der Arbeiterklasse“:

1. Eine wirksame nationale und internationale Arbeiterschutzbewegung auf folgender Grundlage:

a) Festsetzung eines höchstens acht Stunden betragenden Normal-Arbeitstages.

b) Verbot der Erwerbs-Arbeit für Kinder unter 14 Jahren.

c) Verbot der Nachtarbeit, außer für solche Industriezweige, die ihrer Natur nach, aus technischen Gründen oder aus Gründen der öffentlichen Wohlfahrt, Nachtarbeit erheischen.

d) Eine ununterbrochene Ruhepause von mindestens 36 Stunden in jeder Woche für jeden Arbeiter.

e) Verbot des Trucksystems.

2. Überwachung aller gewerblichen Betriebe, Erforschung und Regelung der Arbeitsverhältnisse in Stadt und Land durch ein Reichs-Arbeitsamt, Bezirks-Arbeitsämter und Arbeitskammern. Durchgreifende gewerbliche Hygiene.

3. Rechtliche Gleichstellung der landwirtschaftlichen Arbeiter und der Dienstboten mit den gewerblichen Arbeitern; Befreiung der Besinde-Ordnungen.

4. Sicherstellung des Koalitionsrechts.

5. Uebernahme der gesammten Arbeiterversicherung durch das Reich mit maßgebender Mitwirkung der Arbeiter an der Verwaltung.

Die sonstigen, aber auch nur „zunächst“ aufgestellten Programm-Forderungen lauten:

1. Allgemeines gleiches direktes Wahl- und Stimmrecht mit gleicher Stimmabgabe aller über 20 Jahre alten Reichsbürger ohne Unterschied des Geschlechts für alle Wahlen und Abstimmungen. Proportional-Wahlrecht; und bis zu dessen Einführung gesetzliche Reueinteilung der Wahlkreise nach jeder Volkszählung. Zweijährige Bezugsperioden.

Feuilleton.

— Von zwei sonderbaren Ränzen erzählt den „Beisl. Nachr.“ ein Mitarbeiter in Alexandria, zwei Luzeener Bauern aus Wegau am Bierwaldhintersee. Ihre Namen, aus den Büchern ersichtlich, sind Ludwig und Eber Stalder. Beide sind alte Knaben, den Hebjahren nahe. Viele Jahre hatten sie in Amerika, im Staate Illinois, als wacker Farmer zugebracht. Die Liebe zur Heimat, zum schönen See, zog sie diesen Sommer zur Schweiz zurück. Aber die behäuliche Ruhe an dem herrlichen Ufer behagte ihnen nicht. Mystische Gelüste trieben in ihrem Innern auf: „Woh will es!“ erschallt laut in ihrem Herzen, und der Entschluß zur Pilgerreise nach den heiligen Stätten kam in ihnen zur Reife. Unter allerlei Schwierigkeiten gelangten die Kreuzfahrer nach Genua. Dort wandten sie sich an den schweizerischen Konsul, er möge ihnen billige Ueberfahrt nach Alexandria verschaffen; sie seien gar so arme Luzeener Bauern. Sie kamen denn auch billig nach Ägypten herüber; aber immerhin hatte man ihnen neunzig Franken abberlanat. „Ja, es sind „schül!“ gewinnträchtige Zeit“, die in Genua“ feierten sie. Aber sie legten unentwöhnt ihre Pilgerreise fort, über Alexandria nach Saffa und Jerusalem. Und dann, nach allmählich vollendeter Wallfahrt kehrten sie nach Alexandria zurück. In schmähliche Lumpen eingewickelt, eine alte Vorderleder-Bootskutte auf der Schulter, erriethen sie den Vorhänger der dortigen Schweizer Pilgergesellschaft um billige Ueberfahrt nach Europa. Man that das Wohlthätige für die armen Sünder. Doch siehe da! Am Tage der Abreise wurden die Beiden plötzlich krank und sie kamen ins europäische Hospital. Hier mußten sie, den Bestimmungen gemäß, ihre Kleider ablegen, die gründlicher Wäsche und Desinfektion unterzogen werden. Doch das behagte unseren Pilgern nicht. Nach vielen Schwierigkeiten brachte man sie

Vornahme der Wahlen und Abstimmungen an einem gesetzlichen Ruhetage. Entschädigung der gewählten Vertreter. Aufhebung jeder Beschränkung politischer Rechte, außer im Falle der Entmündigung.

2. Direkte Gesetzgebung durch das Volk vermittelst des Vorschlags- und Verwerfungsrechts. Selbstbestimmung und Selbstverwaltung des Volke in Reich, Staat, Provinz und Gemeinde. Wahl für die Behörden durch das Volk. Verantwortlichkeit und Haftbarkeit derselben. Jährliche Steuerbewilligung.

3. Erziehung zur allgemeinen Wehrhaftigkeit. Volkswehr an Stelle der fliegenden See. Entscheidung über Krieg und Frieden durch die Volksvertretung. Schlichtung aller internationalen Streitigkeiten auf schiedsgerichtlichem Wege.

4. Abschaffung aller Gesetze, welche die freie Meinungsäußerung und das Recht der Vereinigung und Versammlung einschränken oder unterdrücken.

5. Abschaffung aller Gesetze, welche die Frau in öffentlich und privatrechtlicher Beziehung gegenüber dem Manne benachteiligen.

6. Erklärung der Religion zur Privatangelegenheit. Abschaffung aller Anwendungen aus öffentlichen Mitteln zu kirchlichen und religiösen Zwecken. Die kirchlichen und religiösen Gemeinschaften sind als private Vereinigungen zu betrachten, welche ihre Angelegenheiten vollkommen selbstständig ordnen.

7. Weltlichkeit der Schule. Obligatorischer Besuch der öffentlichen Volksschulen. Unentgeltlichkeit des Unterrichts, der Lehrmittel und der Verpflegung in den öffentlichen Volksschulen, sowie in den höheren Bildungsanstalten für diejenigen Schüler und Schülerinnen, die Kraft ihrer Fähigkeiten zur weiteren Ausbildung geeignet erachtet werden.

8. Unentgeltlichkeit der Rechtspflege und des Rechtsbeistandes. Rechtspflege durch vom Volk gewählte Richter. Beratung in Strafsachen. Entschädigung unschuldig Angelegter, Verhafteter und Verurtheilter. Abschaffung der Todesstrafe.

9. Unentgeltlichkeit der ärztlichen Hilfeleistung einschließlich der Geburtshilfe und der Heilmittel. Unentgeltlichkeit der Totenbestattung.

10. Stufenweise steigende Einkommen- und Vermögenssteuer zur Bestreitung aller öffentlichen Ausgaben, soweit diese durch Steuern zu decken sind. Selbstverschonungspflicht. Erbschaftsteuer, stufenweise steigend nach Umfang des Erbaus und nach dem Grade der Verwandtschaft. Abschaffung aller indirekten Steuern, Sölle und sonstigen wirtschaftspolitischen Maßnahmen, welche die Interessen der Allgemeinheit den Interessen einer bevorzugten Minderheit opfern.

Es folgen dann noch die Forderungen bezüglich des Arbeiterschutzes. — Was den prinzipiellen Theil des Programms betrifft, so leidet dieser an derselben verschwommenen Phrasenhaftigkeit, welche die berechnete Eigenthümlichkeit Liebknechts in den letzten Jahren mehr und mehr geworden ist. Was soll sich ein verständiger Mensch bei folgenden Sätzen denken: „Die heutigen Gesellschaftszustände sind es, an denen die Gesellschaft schließlich selbst zu Grunde gehen muß.“ „In dem die kapitalistische Produktion ihre Wachsmittel ins Riesenhafte steigert, schafft sie ihre eigenen Lobengräber.“ „Wir erkennen, daß der ökonomische Bewegungsprozess zur sozialistischen Gesellschaft führt.“ „Weil die sozialistische Gesellschaft eine Nothwendigkeit ist, fordern wir die Arbeiter auf, sich unter dem Banner des Sozialismus zu schaaren.“ Eine Reihe unbewiesener Prämissen mit den obligaten zweckentsprechenden Schlussfolgerungen. Was Herr Liebknecht beweisen sollte, stellt er von vornherein als sicher hin. Bequemer kann man sich die Sache wirklich nicht machen.

dazu, ihre schmucklosenden Toden anzuzubeden; doch die Dösen wollten sie nicht hergeben. Der ganzer Kreuzritterhölz schien sich gegen eine solche Zumuthung aufzulehnen. Schließlich war man gezwungen, mildere Gewalt anzuwenden. Ein Paar Dösen fiel. Doch ein zweites Paar verblühte die schamhaften Luzeernerne. Auch dieses Paar laut. Ein dreifacher Dönsch — den Spitaldienern starrte das dritte Paar Dösen entgegen. Und um dieses entspann sich nun ein Kampf; doch die kranten, schwachen Pilger unterlagen. Im Triumph schwangen die Sieger die dritten Dösen: sie waren eigenthümlich schwer. Man sah näher zu und fand darin eingedrückt 4000 Frank n in Gold. Allgemeines Erstaunen! Die Krankheit der Beiden war bloße Erstickung in Folge ungenügender Nahrung! In der Bagabundenberge hatten sie erklärt, sie könnten keine so theuren Suppen erdwingen, wie sie dort gekocht würden. Doch nach der Entdeckung der 4000 Franken ging von Ueberreichung zu Ueberreichung. Nach und nach wurden aus Tage-Verdacht: Obligationen, Conti Correnti, Sparkassenbücher — im Gesammtwerthe von nahezu einer Viertel-Million Franken! Biedelicht — so schließt der Berichtshatter — bittet die Redaktion ihren Leserkreis um milde Spenden, damit den Dulden für ihren Lebensabend wenigstens eine billige Suppe gekocht wird.

— Ein Erpressungsversuch, der wenigstens den Vorzug einiger Originalität hat, gelangte letzter Tage vor dem Londoner Polizeigericht in Westminster zur Verhandlung. Vor etwa zwei Wochen erhielten mehrere vornehme Damen, u. a. Lady Boslome und Lady Jessel, mit rother Tinte geschriebene Drohbrieve, in welchen ihnen angedroht wurde, daß ihnen ihr Haus über dem Kopfe mit Dynamit in die Luft gesprengt werden würde, wenn sie nicht an den Unterzeichner W. W. A. innerhalb zweier Tage 500 Pfd. Sterl. schickten. Der Berichter war zudem so gütig, mitzutheilen, daß er 10 solcher

In Bezug auf Zukunftsstaat und Gesellschaft ist das neue Programm, wie gesagt, noch vorsichtiger als der alte Entwurf. Es sagt davon einfach gar nichts, als daß die Produktion durch die Gesellschaft betrieben werden müsse. Der Zukunftsstaat ist von der Sozialdemokratie endgiltig preisgegeben. Den heutigen Staat bekämpft das Programm nicht. Das Programm wendet sich nur gegen die Gesellschaft. Damit war es auch erschwert, zwischen dem gesellschaftsrevolutionären Charakter der Partei und ihrer Thätigkeit im Reichstage eine Verbindung herzustellen. Es geschieht dies durch den Satz: „Der Kampf der Arbeiterklasse gegen die kapitalistische Ausbeutung ist notwendigerweise ein politischer Kampf“ etc. Die Erklärung der Religion zur Privatangelegenheit ist wieder hergestellt worden.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 25. Oktober 1891.

* Eine wohl nützliche und zeitgemäße Einrichtung die kürzlich errichtete ständige Berufsfeuerwehr ist, hat sich bei dem gestern Abend in den Baraden des Stollhospitals stattgefundenen Brande aus Neue gezeigt. 5 Uhr 15 Min. kam an die im Kaufhaus stationirte Feuerwache die Meldung, daß es im Stollhospitale brenne; wenige Sekunden später besand sich die Wache schon auf dem Wege nach dem Stollhospitale. Trotz des überaus schlechten steinigen Weges war die Wache etwa gegen halb 6 Uhr auf dem Brandplatze und konnte das Feuer alsbald erstickt werden. Wären wir keine Berufsfeuerwache, so würde erstens wegen des verhältnismäßig unbedeutenden Brandes die ganze Stadt alarmirt worden sein und dann hätte man vor allen Dingen dem Feuer nicht so schnell Einhalt gebieten können, so daß es sich unweilhaft weiter ausgebreitet haben würde. So offensichtlich die Zweckmäßigkeit dieser Berufsfeuerwehr zu Tage trat, als ebenso nothwendig hat es sich gestern erwiesen, daß der Feuerwache zwei Pferde zur Verfügung gestellt werden müssen, damit dieselbe schneller auf den Brandplatze gelangen kann. Als die Feuerwache gestern Abend auf dem Brandplatze eintraf, waren die Feuerwehrmänner vom Schweiz vollständig durchnäßt. Daß bei einem solchen Zustande, dessen natürliche Begleitung Ermüdung und Ermattung ist, die Feuerwehrmänner nicht im Stande sind, mit voller Kraft an das Löschwerk zu gehen, liegt klar auf der Hand. Auch kann es für die Gesundheit der Feuerwehrmänner keineswegs zuträglich sein, wenn sie in ersticktem Zustande sich während der Löscharbeiten der bei einem Brande fast immer vorhandenen Qualit aussetzen müssen. Die Anschaffung von Pferden für die Feuerwehre ist also unbedingt erforderlich. Hoffentlich tritt der Stadtrath dieser Frage, welche schon wiederholt im Bürgerausschusse angeregt wurde, recht bald nach.

* Das Jahresfest des evang. Vereins für Stadtmission findet Sonntag, 25. Okt., Nachmittags 2 Uhr, im evang. Vereinsbau, K 2, 10, statt. Die Festpredigt hält Herr Pfarrer Straub aus Württemberg.

* Auszeichnung. Der hiesigen Wollerei Mündel & Beckbrodt ist für die bei der in Duren stattgefundenen Wollerei-Ausstellung ausgestellten deutschen Weichfäse wie Wolle, Camembert, Reuschatels, Dessert, Burg- und Frühfäsefäse „in Anerkennung der vorzüglichen Qualität“, als Prämie eine Staatsmedaille zuerkannt worden.

* Vom Wälder Tabakmarkt schreibt die heutige „Süddeutsche Tabakzeitung“: In alten Tabaken ist das Plagiosität ruhig, während der Handel nach auswärts einen ganz regelmäßigen Fortgang nimmt. In 90er Strips kostete ein Londoner Händler eine weitere Parthe von 800 Ctr. In Anbetracht der vorgerückten Saison sind noch größere Vorräthe in diesem Artikel vorhanden und ist das englische Ge-

schreiben bewirkten allgemeine Fetterkeit: „Lassen Sie sich ja nicht rathen, bei der Polizei um Schutz nachzusuchen. Es gibt keinen anderen Schutz für Sie, als die Summe zu zahlen. Selbst die Hölle wird Sie nicht vor mir schützen und noch weniger die englischen Detectives, welche nicht einmal den Mann anschnidig machen können, der 7 oder 8 Frauenzimmer auf offener Straße in Whitechapel ermordet hat.“ Wenn Sie nicht zahlen, so werde ich Sie in Romo zerhaben und dann werden Sie den anderen zur Warnung dienen. Die werden dann lieber eine so läppige Summe zahlen, als sich dem Untergange weihen. Glauben Sie ja nicht, daß ich Sie mit einem Revolver todtschießen werde. Das wäre hinüberbrannt. Ich werde einen Dynamitfächer und Knallkörper gebrauchen. Das kann leicht unter eine Thürschwelle, oder unter das Kissen Ihres Kirchenstuhles gelegt werden und sobald Sie sich setzen, gehen Sie in Romo. Oder man kann einen Mauerstein aus Ihrem Hause herausnehmen und das ganze Gebäude geht in die Luft. Es gibt unzählige Wege.“ Zum Schlosse eruchte der Bericht, in dem „Daily Telegraph“ eine Annonce einzurücken: „Wilt es thun.“ Dann solle eine Zahlungsstelle angegeben werden. Lady Boslome und Lady Jessel annuncirten, unterziehen es jedoch auch nicht, der Polizei Meldung zu erstatten, welches es unschwer gelang, den Dynamitrich beim Schopfe zu fassen. Es war Charles Grant alias „der Däne“ oder „Se Grand“, auch wohl wegen seines militärischen Auftretens „der französische Oberst“ genannt. Er hat einige Zeit das Geschäft eines Privatdetectives getrieben. Die Polizei hat ihm schon seit lange ein liebvolles Auge zugewandt. Da noch eine Menge anderer Erpressungen gegen ihn vorliegt, so wurde der Däne einstweilen in Untersuchungshaft behalten.

Schiff schleppend zu nennen. Einige Hundert Centner neue Sandgruben gingen aus Spelantenhand zum Preise von ca. M. 36.— an Händler über. Von neuem Sandblatt wurden in Seddenheim 1500 Ctr. zum Preise von M. 22.—55 außerordentlich rasch genommen; in Schriesheim wurde dasselbe zu M. 16.—18. in Planstadt, Oßersheim zc. zu M. 18.—29. in Friedrichsfeld theilweise zu M. 18.— verkauft. Zum Sandblatt-Einkauf ist zu bemerken, daß die besterfarbigsten Partien herausgesucht wurden, so daß in sehr vielen Ortschaften ein großer Rest unverkauft bleibt, der nach und nach zu wesentlich billigerem Preise Nehmer finden wird. Im Breisgau hat die Verwirgung der Sandblätter in den Niederrhein begonnen und sollen solche bejüngend aus. Aus der bis jetzt abgelieferten Waare läßt sich erkennen, daß in allen Distrikten mit Ausnahme der Haardt, die Planzer der Behandlung des Sandblatts in diesem Jahr eine größere Aufmerksamkeit zu Theil werden ließen. Es ist zu wünschen, daß dieselben auch in künftigen Jahren dem Sandblatt durch sorgfältiges Zerkleinern die beste Behandlung angedeihen lassen. Den Verkauf von neuen Herbsttabaken eröffnete Parthien, welches eine gut abgehangene Waare an den Markt brachte. Es wurde ungefähr die Hälfte der Produktion dieses Ortes — die besten Sachen, kurze farbige Tabake — in der Breislage von M. 22.—25 ausgesetzt, während die längeren, grünlichen Tabake noch der Käufer harren und bedeutend niedriger zu erhalten sind. Waldsee verkaufte in gleicher Weise seine besten Sorten zu M. 22, während auch hier ca. 1200 Ctr. weniger farbige, längere Tabake noch unverkauft sind. Stürmisch verlief der Einkauf in Heidesheim, wobei ca. 5000 Ctr. zu M. 24.—30 rasch Nehmer fanden. Dieses Animo ist hauptsächlich dem schnellen Eingreifen der Commissionäre der niederrheinischen Spinner zuzuschreiben. Vampert in wurde zum größten Theile von M. 28.—31 verkauft, Bierheim von M. 24.—25 und Pörsch von M. 28.—32. Im Einkauf der Herbsttabake zeigt sich große Lebhaftigkeit im Gegensatz zu der allgemein ruhigen Beschäftigung. Dieses Animo ist den kleinen Vorräthen in allen Herbsttabaken, sowie der guten Beschaffenheit der neuen Waare zuzuschreiben, welche sie dem günstigen Wetter am Tage verdankt. Ausgesprochener prima Tabak ist weniger vertreten; dagegen sind die Tabake durchwegs coulencig, ziemlich kräftig und frei von Schimmel.

Gründung eines Thierhuhnervereins. Es wird und geschrieben: In letzter Zeit war in Ihrem geschätzten Blatte wiederholt davon die Rede, daß fast in allen größeren Städten ein Verein für Thierhuhner besteht. Unter Anführung von mehreren Fällen von Thierhuhner war seiner Zeit in Ihrem Blatte die Anfrage gestellt worden, wann denn endlich einmal hier ein Thierhuhnerverein ins Leben gerufen würde, der in reger Weise die Polizeibehörden unterstützen würde und den sich täglich mehrenden Fällen von Thierhuhner wenigstens einigermaßen ein Dalk entgegenzusetzen würde. Kurz darauf kam nun die Notiz, daß ein hiesiger Thierarzt sich mit dem Gedanken einen Thierhuhnerverein ins Leben zu rufen beschäftigt und die Vorarbeiten ausarbeite. Der Umstand, daß ich in den letzten Tagen wiederholt Augenzeugen von empfindlichen Thierhuhner war, zwingt mich zu der Anfrage, ob die Sache noch nicht soweit gediehen sei, um endlich den notwendigen Verein ins Leben rufen zu können, oder sollte vielleicht der betr. Herr auf Widerstand stoßen sein und die hochwichtige Angelegenheit bei Seite gelegt haben?

Eine freie Konferenz der altkatholischen Geistlichen des Unterlandes fand in Karlsruhe statt, der auch griechisch-katholische und anglikanische Geistliche als Gäste beizuhören. Die Beschlüsse der Konferenz betreffen die einheitlichere Regelung des kirchlichen Lebens nach verschiedenen Seiten (Gemeindegefangen, neue Lehrbücher zc.) Der wichtigste Beschlusse betrifft die Gründung einer „Wittwen- und Waisenstiftung der altkatholischen Geistlichen des Großherzogthums Baden.“ Ein Statutenentwurf wurde vorgelegt und angenommen. Die Anwesenden steuerten sofort 70 M. als ersten Grundstock bei und verpflichteten sich zur Zahlung eines jährlichen Beitrages von 30 M. Die für die verschiedenen Kirchenbauten hofft man auch für diesen Zweck durch Aufnahme des nötigen Kapitals zu sammeln.

Irrenhain geworden. Western wurde auf einem im hiesigen Rheinboten ankernden Schiffe ein 15jähriges Mädchen, die Wermante des Schiffsbekkers, plötzlich vom Irrenhain befallen. Die Unglückliche mußte in das Allgemeine Krankenhaus verbracht werden.

Kellerdiebstähle. In letzter Zeit wurden in unserer Stadt wieder mehrere Kellerdiebstähle verübt und zwar nahmen die Diebstahler gewöhnlich ihren Eingang in den Keller durch das auf die Straße mündende Kellerloch. Die Diebe haben es namentlich auf Gewürze abgesehen. Nach der Art, wie diese Kellerdiebstähle verübt werden, scheint man es mit sehr geringen Chancen zu thun zu haben. Es ist also große Vorsicht am Platze.

Mohrerei. Am 20. d. M. wurden auf dem christlichen Friedhofe an einer ganzen Anzahl dortselbst ruhender Bierpflanzungen die Epitaph abgehauen. Als Täter wurden zwei Gärtner ermittelt und dürften dieselben wohl einer ganz exemplarischen Strafe entgegensehen.

Aus dem Großherzogthum.

Idenheim, 23. Okt. Hier enterte sich der 27 Jahre alte Joseph Schwärzler aus seiner Wohnung und besuchte man, daß ein Unstüd geschehen sein könnte. Western Nachmittag fanden ihn Dolzhauer in den Waldungen am Rhein an einer Bepfel hängend. Ob ihn Schürmuth oder Armut in den Tod getrieben hat, wird sich zeigen.

Badenweiler, 23. Okt. Wer haben die Freunde, unser erlauchtes Fürstpaar, den Erbprinzen mit Gemahlin noch als Gäste in unserem Kurort begrüßen zu dürfen. Die Witterung ist demnach herrlich, daß eine passendere Zeit zu Bergfahrten nicht zu denken ist. Auf dem Blauen und Belchen bietet sich ein großartiges Alpenpanorama, wie im Sommer. Wir hoffen, daß unsere hohen Gäste recht frohe Tage hier verleben werden. Das Hotel Römervad ist mit Besorgung der kaiserlichen Tafel beehrt worden.

Kleine Mittheilungen. In Schopfleim wurde der Tagelöhner Thomas Neßler, als er den Stadthafen in den Stall verbringen wollte, von dem erdrossen Thiere angegriffen und ihm der Brustkasten eingebracht, so daß er sofort todt war. — In Kehl sprang der 17 Jahre alte Tagelöhner Lapp von Sandheim auf einen im Gang befindlichen Kollwagen, infolge dessen ein auf demselben befindlicher Kisten nach vornwärts umfiel und Lapp mit herunter, wobei letzterem der linke Arm abgeschlagen wurde.

Pfälzisch-Deutsche Nachrichten.

Lingenfeld, 22. Okt. In der Kirche war ein kleiner Bursche von 7 Jahren eingeschlämmt. Erst gegen 9 Uhr kam er zu sich. Welch ein Schreck aber, als er die Kirchen Thür verschlossen fand! Doch unser Schlaumeier weiß sich zu helfen: er erwidert das in der Nähe herabhängende Glockenseil, zieht und — sehr richtig die Sturmglocke in Schwingung. Der Wächter weiß sich die Sache nicht zu erklären und kommt spornstreichs herbei. Während er aber die Thür öffnet, schlüpft ihm ein kleines barfüßiges Kerlchen unter den Armen durch, entwißt oalast der umstehenden Menge und läuft, so flink die kurzen Beine es nur gestatten, der elterlichen Wohnung zu.

Landau, 23. Okt. Gestern Abend fielen die Wärfel in unserer Simultanabtheilungstrage. Die Katholiken verachteten, nachdem die Protestanten das höchste Gebot von 54.000 Mark hatten, auf ein Nebenbot, so daß die Protestanten nun im Besitze der Simultanen verbleiben.

Tageszeitungen.

Bayreuth, 21. Okt. Die Meuterei auf der Blassenburg war gestern Gegenstand der Schwurgerichtsverhandlung. Angeklagt waren: 1. Michael Fischer, 2. J. B. B. Wöllein, 3. F. Schott, 4. Franz Schember, 5. Georg Heindel und 6. der ehemalige Sträfling Leopold Weiglein, Gärtner von Würzburg, wegen Verbrechen der Meuterei. Der Thatbestand ist kurz folgender: Im April ds. J. kam dem Director des Buchhauses Blassenburg zu Ohren, daß die Inassen des Spinnjaales Nr. 2 einen Verein „Fidelis“ gegründet hätten. Zweck dieses Vereines war, den Büchern, welchen zur Strafe ihre Schnupftabakrafationen entzogen waren, solche zuzuführen. Die Gesellschaftsabend wurden an den Samstagen von Abends 7 Uhr, an den Sonntagen von 6 1/2 Uhr ab bis zum Niederlegen abgehalten. Verschieden wurden sie durch deklamatorische und Gelanagsvorträge. Zur Strafe für diesen Unfug und um sohem vorzubeugen, sollten die Sträflinge am Samstag, wie an den übrigen Werktagen bis 7 1/2 Uhr arbeiten und am Samstag um 7 1/2, an den übrigen Tagen um 7 1/8 Uhr in die Schlafsäle geführt werden. Dies behagte den Gefangenen nicht und sie verabredeten sich, auch künftighin nur bis 6 1/2 Uhr zu arbeiten. Der Aufforderung des Hausmeisters Egger, weiter zu arbeiten, wurde keine Folge geleistet. Es wurde die Stimmung schließlich so drohend, daß sich Egger und die Aufseher aus den Sälen zurückziehen mußten. Als der Director erschien, wurde Ruhe. In den Schlafsälen, namentlich Nr. 2, ging aber der Standal von Neuem los. Es wurden die größten Schimpfworte gegen den Director und die Aufseher ausgesprochen. Die zur Ruhe mahnenden Aufseher wurden derartig bebrängt, daß sie den Saal verlassen mußten. Raum waren sie ausge, wurde gegen die Thür ein Bombardement mit allen möglichen Gegenständen eröffnet. Erst die Androhung des Waffengebrauchs seitens des Militärdelements vermochte dem Wüthen Einhalt zu thun. Am Tage darauf wurden die katholischen Gefangenen früh zur Kirche geführt. Dort angelangt, drängten sie, der Gefangene Becker an der Spitze, zur Sakristei, wo sie dem Anhaltsgefängnisse die Gelanagsbücher abliefern, mit der Motivirung: Auf der Blassenburg, sagt der Hausmeister, gibt es keine Religion; da brauchen wir auch keine Bücher.“ Als dem Director diese Aufführung gemeldet wurde, mahnte er vom Urtar aus zur Ruhe, was mit Schreien und Johlen aufgenommen wurde. Der Verhaltung einiger Handwerker wurde Widerstand geleistet; die Aufforderung, sich aus der Kirche zu entfernen, wurde unbeachtet gelassen. Als es nach Abführung der Zellengefangenen hieß, die übrigen sollten in der Kirche bleiben, fürmten alle hinaus und mißhandelten theilweise die Aufseher, welche ihnen den Ausgang wehren wollten, thätlich. Auch jetzt schaffte erst der Anblick des Militärs Ruhe. Zur Verhandlung waren 23 Zeugen geladen. Das Urtheil lautete: Heindel wurde freigesprochen, Fischer erhielt 4 Jahre 6 Mon. Buchhaus, Schott 4 Jahre 9 Monate, Schember 4 Jahre 6 Monate, Wöllein 4 Jahre 3 Monate, Weiglein 3 Jahre 1 Monat Zuchthaus.

Mannheimer Kunstverein.

Der von J. B. Schneider's Kunsthandlung aus Frankfurt a. M. hier veranstalteten Separat-Ausstellung, die nächsten Sonntag ihren bestimmten Abschluß findet, am in letzter Stunde noch ein originelles Gemälde des 1877 verstorbenen vielgerühmten und vielbesetzten französischen Malers Gustav Courbet zu. Es ist dies eine kleinere Waldlandschaft, deren felsam grüne und graue Töne sofort den genannten Maler als Schöpfer des Bildes erkennen lassen. Die Wiedergabe des Sommers macht einen weniger schönen als überragenden wahren Eindruck. Mächtige Kraft, die sich auf keinem Raume ausdrückt, wird allerdings leicht etwas rauh erscheinen; immerhin hat aber hier die Kunst Courbet's, die sich am liebsten auf riesigen, viele Quadratmeter großen Weinwänden erging, auch auf kleinem Gebiete recht naturvolle Stimmung zu erzeugen vermocht. Das sonnenbeschienene und schattendunkle Laubwerk der Bäume, die reinigen Wer des wilden Waldes, der wie in weiche Wassernebel gehüllt, dahinströmt. — dies alles ist gewiß mit großer Naturtreue geschildert, wird aber in seiner klagenden Behandlung nicht Jedermann zu gefallen vermögen. Interessant wird es aber jedenfalls für alle Kunstfreunde sein, hier doch ein Originalwerk eines der Hauptbegründer der neueren französischen Malerei besichtigen zu können.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Actienbrauerei. Der Aufsichtsrath hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, der auf den 25. November d. J. zu berufenden Generalversammlung für ihr Geschäftsjahr 1890/91 eine Dividende von 6 pCt. in Vorschlag zu bringen.

Berliner Börse vom 24. Oktober.

Der Verlauf dieser Börsenwoche bietet zur Berichterstattung wenig Stoff. Das Geschäft ist nach wie vor äußerst beschränkt, so daß es an einzelnen Tagen fast stagnirte, und sind demgemäß die Coursvariationen auch nur geringe. Die Börse richtete sich fast ausschließlich nach Paris und war, je nachdem dort die Stimmung war, matt oder fetter. Deute zu Anfang konnten sich die Course auf Dedungen und die fetteren Pariser Abendcourse heben, doch ist der weitere Verlauf matter.

Schluß: Credit 150.90, Commandit 174, Handelsgesellschaft 138 1/2, Dresdener 155 1/2, Laura 118.10, Dortmund 65, Bochumer 121.10, Hibernia 147.70, Dampfer 189.70, Selsenkirchener 192, Rolen 213.

L. J. Peter, Hof-Möbelfabrikant, Mannheim.

Fabrik und Lager C 8, 3. 10615
Übernahme von **completten Wohnungs-Einrichtungen** in der einfachsten bis zur reichsten Durchführung.
Großes Lager fertiger Möbeln.
Eigene Atelien für Entwürfe.
Möblierungs-Pläne, Skizzen, Vorkaufschläge zc. Neben zur Anbahnung von Geschäften kostenlos zur Verfügung.

Für jedes Paar bei mir gekaufter Herren- oder Damenstiefel aus der Fabrik von Otto Herz & Cie. Frankfurt a. M. und London leiste ich die weitgehendste Garantie, indem ich mich verpflichte, im Falle irgend ein Artikel unvorhergesehene Mängel zeigen sollte, solchen gegen ein neues Paar umzutauschen. 19260

Georg Hartmann, E 4, 6, untere Etz (Telephon 443).

Adolf Bieger Herren- und Damen-Friese P 3, 13

Blanken, neben Hotel Kaiserhof, 10668

Jacob J. Reis, Mannheim, G 2, 22

Naha des Spielmarktes.
Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel. 8390

Goldmann & Kuhn
Bank- & Wechsel-Geschäft
D 6, 4 Mannheim D 6, 4
Reichsbank-Giro-Conto. Telefon No. 250
An- und Verkauf von Wechslen, Devisen, Gold- und Silbersorten.
An- und Verkauf von Werthpapieren jeder Art und an allen Börsenplätzen zu billigen Bedingungen.
Aufbewahrung von Werthpapieren in offenen oder geschlossenen Depots.
Couponseinlösung u. kostenfreie Controlle verlosbarer Effecten.
Provisionsfreie verzinsbare Check-Rechnungen.
Tratten auf alle grösseren Städte Nord- und Süd-Amerikas. 10671

Norddeutscher Lloyd.
Post- und Schnelldampfer
von **BREMEN** nach
Newyork, Ostasien, Brasilien, Baltimere, Australien, La Plata
Nähere Auskunft erteilt:
Ph. Jac. Eglinger, Mannheim, Heidelbergerstr.

Bei dem Herrn 500 Gulden Serienloos ist der Haupttreffer **M. 510,000**, der nächstste **M. 1020**.
Jedes Mitglied der **Fortuna** Wählung A ist Mitspieler und Gewinner da es bei Serienloosen keine Platten gibt.
Prospekte gratis und franko durch **Karl Bofinger, Bankgeschäft, 17641 Stuttgart, Gutfenbergstr. 2.**

Den geehrten Herrschaften zur gefl. Nachricht, daß ich nach wie **Privat-Tanzunterricht** in allen modernen Solotänzen in und außer dem Hause zu vor gewünschter Zeit erteile.
Auch können einer kleineren besseren Gesellschaft noch einige Damen beitreten.
Hochachtungsvoll **Anna Arno, Groß. Tänzerin, Neuer Stadthel. 11, Duerstraße 15.** 20086

Ich wohne nunmehr **A 2, 1** in Brechenheim'schen Hause, Schloßplatz.
Dr. W. Köhler, Rechtsanwalt.

Kirchen-Ansagen.
Katholische Gemeinde.
Sonntag, 25. Oktober 1891.
Zeluitenkirche. 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Militär-Gottesdienst, 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst, Predigt u. Amt. 11 Uhr Messe, 2 Uhr Kirchenlehre, 7 1/2 Uhr Lesper. 6 Uhr Rosenkranz mit Segen. Zur Erwärmung der Zeluitenkirche werden von obern Pfarramt Gaben gerne angenommen.
Kath. Bürgerhospital. 8 Uhr Singmesse, 4 Uhr Abendpredigt.
Untere kathol. Pfarrei. 7 1/2 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Singmesse, 10 1/2 Uhr Amt mit Predigt, 11 Uhr Eustungsmesse des Kathol. Gesellenvereins. Amt mit Predigt, 2 Uhr Kirchenlehre. Halb 3 Uhr Rosenkranzacht.

Danksagung.
Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem uns betroffenen, schweren Verluste unserer unvergesslichen Frau, Mutter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin, Schwiegermutter, Großmutter und Tante
Maria Anna Appel geb. Lämmlein
sagen wir für die großen Blumenpenden, sowie für die zahlreiche Leichenbegleitung hiermit unseren innigsten und wärmsten Dank. 20371
Im Namen der Hinterbliebenen:
Karl Appel, Glasermeister.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die An- und Abmeldungen zur Invaliditäts- und Alters-, sowie zur Krankenversicherung...

Die Kontrolle der Arbeitgeber betr. (287) No. 100842. Eine in längerer Zeit vorgenommene Kontrolle...

Die Kontrolle der Arbeitgeber betr. (287) No. 100842. Eine in längerer Zeit vorgenommene Kontrolle...

Die Kontrolle der Arbeitgeber betr. (287) No. 100842. Eine in längerer Zeit vorgenommene Kontrolle...

Die Kontrolle der Arbeitgeber betr. (287) No. 100842. Eine in längerer Zeit vorgenommene Kontrolle...

Die Kontrolle der Arbeitgeber betr. (287) No. 100842. Eine in längerer Zeit vorgenommene Kontrolle...

Die Kontrolle der Arbeitgeber betr. (287) No. 100842. Eine in längerer Zeit vorgenommene Kontrolle...

Die Kontrolle der Arbeitgeber betr. (287) No. 100842. Eine in längerer Zeit vorgenommene Kontrolle...

Die Kontrolle der Arbeitgeber betr. (287) No. 100842. Eine in längerer Zeit vorgenommene Kontrolle...

Die Kontrolle der Arbeitgeber betr. (287) No. 100842. Eine in längerer Zeit vorgenommene Kontrolle...

Die Kontrolle der Arbeitgeber betr. (287) No. 100842. Eine in längerer Zeit vorgenommene Kontrolle...

Die Kontrolle der Arbeitgeber betr. (287) No. 100842. Eine in längerer Zeit vorgenommene Kontrolle...

Die Kontrolle der Arbeitgeber betr. (287) No. 100842. Eine in längerer Zeit vorgenommene Kontrolle...

Die Kontrolle der Arbeitgeber betr. (287) No. 100842. Eine in längerer Zeit vorgenommene Kontrolle...

Die Kontrolle der Arbeitgeber betr. (287) No. 100842. Eine in längerer Zeit vorgenommene Kontrolle...

Die Kontrolle der Arbeitgeber betr. (287) No. 100842. Eine in längerer Zeit vorgenommene Kontrolle...

Die Kontrolle der Arbeitgeber betr. (287) No. 100842. Eine in längerer Zeit vorgenommene Kontrolle...

Die Kontrolle der Arbeitgeber betr. (287) No. 100842. Eine in längerer Zeit vorgenommene Kontrolle...

Die Kontrolle der Arbeitgeber betr. (287) No. 100842. Eine in längerer Zeit vorgenommene Kontrolle...

Die Kontrolle der Arbeitgeber betr. (287) No. 100842. Eine in längerer Zeit vorgenommene Kontrolle...

Die Kontrolle der Arbeitgeber betr. (287) No. 100842. Eine in längerer Zeit vorgenommene Kontrolle...

Tages-Ordnung zur Sitzung des Bezirksraths

Donnerstag, 29. Oktober d. J. Vormittag 9 Uhr.

1. Besuch der Wilhelmine-Kaufmann um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft...

2. Gleiches Besuch des Christian Angemach, S. 4, 2.

3. Gleiches Besuch des Georg Seigt, J. 9, 1.

4. Gleiches Besuch des Valentin Raspar, K. 4, 1.

5. Besuch des Jakob Jüdel um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft...

6. Besuch des Heinrich Gutmann um Erlaubnis zum Betrieb einer Gastwirtschaft...

7. Besuch des Karl Schlegel um Erlaubnis zur Transferrung seiner Schankwirtschaftsconcession...

8. Gleiches Besuch des Bernhard Schäfer von K. 7, 1g nach T. 6, a.

9. Gleiches Besuch des Jakob Herold von H. 10, 1 nach H. 10, 6a (mit Branntwein).

10. Gleiches Besuch des Raphael Berthold, U. 1, 2 nach U. 4, 13.

11. Gleiches Besuch des Karl Becker von Schwes.-Str. 125 nach G. 8, 20a mit Branntwein.

12. Gleiches Besuch des Friedrich Buchardt von Schwes.-Str. 20 nach H. 7, 11a.

13. Gleiches Besuch des Gottlieb Diehm von S. 4, 19 nach Q. 7, 4b (mit Branntwein).

14. Die Herstellung von Arbeitszeilen im westlichen Theile des Personenbahnhofs in Mannheim betr.

15. Die Abänderung des Bauungsplans für das Quadrat L. 3 betr.

16. Den Antrag der Angerener zur Tragung des Kostenaufwandes für die Herstellung der Traiteurstraße betr.

17. Die Vertheilung der Gemeindefinanzen und Gemeindefrankensversicherungsrechnung von Schriesheim pro 1888 betr.

Sämmtliche auf die Tagesordnung bezüglichen Akten liegen drei Tage vor der Sitzung zur Einsicht der Theilnehmenden und der Herren Bezirksräthe auf die diesbezügliche Kammer auf.

Mannheim, 24. Oktober 1891. Groß. Bezirksamt von Rüd.

Bekanntmachung.

(283) Nr. 111197. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Handelsregulierung. Nr. 49222. Zu D.-S. 283 Wes.-Reg. Nr. VI wurde eingetragen...

Carl Koch, Kaufmann in Mannheim, ist als Vorherr beistellend...

Mannheim, 21. Oktober 1891. Gr. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

No. 344. Zur Aufstellung des Lagerbuches für die Gemeinde Mannheim...

Handelsregulierung. Nr. 49222. Zu D.-S. 283 Wes.-Reg. Nr. VI wurde eingetragen...

Carl Koch, Kaufmann in Mannheim, ist als Vorherr beistellend...

Mannheim, 21. Oktober 1891. Gr. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

No. 16448. Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Mannheim, 19. Oktober 1891. Bürgermeisteramt: Bräunig, Winterer.

Bekanntmachung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Ziegelbrennerarbeiten zur Herstellung von 2 Wurfstellen an die städtischen Wasserleitungen...

Mannheim, 18. Oktober 1891. 99. Gepl. Bezirksgeometer.

Bekanntmachung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Ziegelbrennerarbeiten zur Herstellung von 2 Wurfstellen an die städtischen Wasserleitungen...

Mannheim, 18. Oktober 1891. 99. Gepl. Bezirksgeometer.

Bekanntmachung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Ziegelbrennerarbeiten zur Herstellung von 2 Wurfstellen an die städtischen Wasserleitungen...

Mannheim, 18. Oktober 1891. 99. Gepl. Bezirksgeometer.

Bekanntmachung.

Die Entwendung von Brennmaterialien betr. (292) No. 84637. Trotz wiederholter Warnung...

Steigerungs-Ankündigung. In Folge richterlicher Verfügung...

Öffentliche Versteigerung. Dienstag, 27. Oktober d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Der praktische Rathgeber im Obst- u. Gartenbau. Verlag Königl. Hofbuchdruckerei...

Bekanntmachung.

Die Quittungskarten Verforderer betr. (293) No. 101197. Wir bringen hiermit...

Handelsregulierung. Nr. 49222. Zu D.-S. 283 Wes.-Reg. Nr. VI wurde eingetragen...

Carl Koch, Kaufmann in Mannheim, ist als Vorherr beistellend...

Mannheim, 21. Oktober 1891. Gr. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

No. 344. Zur Aufstellung des Lagerbuches für die Gemeinde Mannheim...

Handelsregulierung. Nr. 49222. Zu D.-S. 283 Wes.-Reg. Nr. VI wurde eingetragen...

Carl Koch, Kaufmann in Mannheim, ist als Vorherr beistellend...

Mannheim, 21. Oktober 1891. Gr. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

No. 16448. Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Mannheim, 19. Oktober 1891. Bürgermeisteramt: Bräunig, Winterer.

Bekanntmachung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Ziegelbrennerarbeiten zur Herstellung von 2 Wurfstellen an die städtischen Wasserleitungen...

Mannheim, 18. Oktober 1891. 99. Gepl. Bezirksgeometer.

Bekanntmachung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Ziegelbrennerarbeiten zur Herstellung von 2 Wurfstellen an die städtischen Wasserleitungen...

Mannheim, 18. Oktober 1891. 99. Gepl. Bezirksgeometer.

Bekanntmachung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Ziegelbrennerarbeiten zur Herstellung von 2 Wurfstellen an die städtischen Wasserleitungen...

Mannheim, 18. Oktober 1891. 99. Gepl. Bezirksgeometer.

Bekanntmachung.

Die Vermögensverwaltung Mannheim verleiht am Montag, 26. Oktober 1891, Vormittags 11 Uhr...

Steigerungs-Ankündigung. In Folge richterlicher Verfügung...

Öffentliche Versteigerung. Dienstag, 27. Oktober d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Der praktische Rathgeber im Obst- u. Gartenbau. Verlag Königl. Hofbuchdruckerei...

Bekanntmachung.

Die Quittungskarten Verforderer betr. (293) No. 101197. Wir bringen hiermit...

Handelsregulierung. Nr. 49222. Zu D.-S. 283 Wes.-Reg. Nr. VI wurde eingetragen...

Carl Koch, Kaufmann in Mannheim, ist als Vorherr beistellend...

Mannheim, 21. Oktober 1891. Gr. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

No. 344. Zur Aufstellung des Lagerbuches für die Gemeinde Mannheim...

Handelsregulierung. Nr. 49222. Zu D.-S. 283 Wes.-Reg. Nr. VI wurde eingetragen...

Carl Koch, Kaufmann in Mannheim, ist als Vorherr beistellend...

Mannheim, 21. Oktober 1891. Gr. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

No. 16448. Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Mannheim, 19. Oktober 1891. Bürgermeisteramt: Bräunig, Winterer.

Bekanntmachung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Ziegelbrennerarbeiten zur Herstellung von 2 Wurfstellen an die städtischen Wasserleitungen...

Mannheim, 18. Oktober 1891. 99. Gepl. Bezirksgeometer.

Bekanntmachung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Ziegelbrennerarbeiten zur Herstellung von 2 Wurfstellen an die städtischen Wasserleitungen...

Mannheim, 18. Oktober 1891. 99. Gepl. Bezirksgeometer.

Bekanntmachung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Ziegelbrennerarbeiten zur Herstellung von 2 Wurfstellen an die städtischen Wasserleitungen...

Mannheim, 18. Oktober 1891. 99. Gepl. Bezirksgeometer.

Bekanntmachung.

Die Vermögensverwaltung Mannheim verleiht am Montag, 26. Oktober 1891, Vormittags 11 Uhr...

Steigerungs-Ankündigung. In Folge richterlicher Verfügung...

Öffentliche Versteigerung. Dienstag, 27. Oktober d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Der praktische Rathgeber im Obst- u. Gartenbau. Verlag Königl. Hofbuchdruckerei...

Bekanntmachung.

Die Quittungskarten Verforderer betr. (293) No. 101197. Wir bringen hiermit...

Handelsregulierung. Nr. 49222. Zu D.-S. 283 Wes.-Reg. Nr. VI wurde eingetragen...

Carl Koch, Kaufmann in Mannheim, ist als Vorherr beistellend...

Mannheim, 21. Oktober 1891. Gr. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

No. 344. Zur Aufstellung des Lagerbuches für die Gemeinde Mannheim...

Handelsregulierung. Nr. 49222. Zu D.-S. 283 Wes.-Reg. Nr. VI wurde eingetragen...

Carl Koch, Kaufmann in Mannheim, ist als Vorherr beistellend...

Mannheim, 21. Oktober 1891. Gr. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

No. 16448. Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Mannheim, 19. Oktober 1891. Bürgermeisteramt: Bräunig, Winterer.

Bekanntmachung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Ziegelbrennerarbeiten zur Herstellung von 2 Wurfstellen an die städtischen Wasserleitungen...

Mannheim, 18. Oktober 1891. 99. Gepl. Bezirksgeometer.

Bekanntmachung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Ziegelbrennerarbeiten zur Herstellung von 2 Wurfstellen an die städtischen Wasserleitungen...

Mannheim, 18. Oktober 1891. 99. Gepl. Bezirksgeometer.

Bekanntmachung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Ziegelbrennerarbeiten zur Herstellung von 2 Wurfstellen an die städtischen Wasserleitungen...

Mannheim, 18. Oktober 1891. 99. Gepl. Bezirksgeometer.

Bekanntmachung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Ziegelbrennerarbeiten zur Herstellung von 2 Wurfstellen an die städtischen Wasserleitungen...

Mannheim, 18. Oktober 1891. 99. Gepl. Bezirksgeometer.

Bekanntmachung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Ziegelbrennerarbeiten zur Herstellung von 2 Wurfstellen an die städtischen Wasserleitungen...

Mannheim, 18. Oktober 1891. 99. Gepl. Bezirksgeometer.

Bekanntmachung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Ziegelbrennerarbeiten zur Herstellung von 2 Wurfstellen an die städtischen Wasserleitungen...

Mannheim, 18. Oktober 1891. 99. Gepl. Bezirksgeometer.

Bekanntmachung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Ziegelbrennerarbeiten zur Herstellung von 2 Wurfstellen an die städtischen Wasserleitungen...

Mannheim, 18. Oktober 1891. 99. Gepl. Bezirksgeometer.

Bekanntmachung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Ziegelbrennerarbeiten zur Herstellung von 2 Wurfstellen an die städtischen Wasserleitungen...

Mannheim, 18. Oktober 1891. 99. Gepl. Bezirksgeometer.

Bekanntmachung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Ziegelbrennerarbeiten zur Herstellung von 2 Wurfstellen an die städtischen Wasserleitungen...

Mannheim, 18. Oktober 1891. 99. Gepl. Bezirksgeometer.

Verein zur Verbesserung d. Dienstbotenwesens. Gemäß der §§ 14-20 der Statuten...

Gewerbe- & Industrie-Verein Mannheim. Laut Uebereinkommen mit dem Vorstande...

Vortrag des Herrn H. Egis, Elektrotechniker aus Oldenburg über: Sprechmaschine und Fernsprechanlage...

Verein für klass. Kirchenmusik. Dienstag, den 27. Oktober, Abends 8 1/2 Uhr im großen Saale des Saalbau Rathhauses...

Kaufmännischer Verein. Dienstag, den 27. Oktober, Abends 8 1/2 Uhr im großen Saale des Saalbau Rathhauses...

Kaufmännischer Verein Mannheim. Wir bringen unseren Lehrlingsmitgliedern...

Arb.-Forth.-Verein. R 3, 14. Wir beehren uns, unsere Mitglieder zu dem am 25. d. Mts. Abends 8 Uhr im Badner Hof stattfindenden...

Ball freundlichst einzuladen. Botschaft für einflussreiche Damen werden bis 19. d. Mts. im Lokal entgegengenommen...

Bejangerverein Bavaria. Heute Samstag Abend 9 Uhr Probe. Um vollzähl. Erscheinen bitten...

Hôtel National

vis-à-vis Bahnhof Mannheim.
Empfehle meine der Neuzeit entsprechend eingerichteten, größeren Salons einem mit. besseren Publikum bestens. — Schöne Nebenräume für Familien besonders geeignet, da durch Neuerrichtung einer trefflichen Ventilationsvorrichtung stets angenehmer Aufenthalt geschaffen.

Zur Abhaltung von Hochzeiten u. Festelichkeiten empfehle noch besonders meine Hotel-Küchlein und habe ich durch Engagement eines tüchtigen Chefs dafür Sorge getragen, daß ich den weitgehenden Ansprüchen genügen kann. 19248
Geneigten Besuch entgegengehend, zeichne
Hochachtungsvoll

Ferd. Raumburg, Besitzer.

Rheinischer Hof, Ludwigshafen.
Empfehle vorzüglich 20722

Neuen
Federweizen u. süßen Königsbacher
der 1/2 Liter 25 Pfg. Jos. Paulus.

Wirtschafts-Übernahme!
Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich unter
heutigem meine 20672

Wirtschaft „Zur Rosenau“
nächst dem Friedhofselbst übernommen habe. Für gute Speisen
und Getränke, sowie für aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt
und bitte um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll
E. Karcher.

Kneipp'sche Wasserheilstätte
Stahlbad Weinheim a. Bergstrasse.
Das ganze Jahr geöffnet. — Prosp. d. d. Badverwaltung.

Kartoffel
zum Winterbedarf.
Vorzügliche Sied-Kartoffel, Bismarck-Kartoffel,
Salat-Kartoffel,
Rümpelgard- und 9-Wochen-Kartoffel
zum billigen Preise.
frei in's Haus geliefert. 18992
Garantirt für gesunde Waare.
von Schilling'sche Verwaltung
E 5, 1 und P 5, 1.

Anerkannt bester Bitterliqueur!
H. UNDERBERG-ALBRECHT'S
allein echter
Boonekamp of Maag-Bitter
K.K. Hoflieferant in Rheinsberg am Niederrhein.
Gegründet 1846. — 25 Preis-Medaillen. — 10667a

Feinster, alter Korn. 5734
LOHMANN'S
RUHR-
PERLEN
besser und billiger wie Cognac.
Albert & Gustav Lohmann, Witten a. d. Ruhr
1790 gegründet. Höchste Auszeichnungen, gegründet 1790.
Vertreter an allen grösseren Plätzen gesucht.

Garantirt echten
Ungarwein
liefert im Faß
Rafael Wiczek, Kaposvár (Ungarn.)
1890er 200. 40-50.
1911. 50-80.
Ausdruck 200. 100-300. 9282
16 Promontor bei Budapest.

Feinsten Sect, moussirender
Feuerberg
aus der Schaumwein-Kellerei Fitz & Baust in
Dürkheim a. H., 3629
zu Originalpreisen.
Niederlagen bei den Herren:
Ph. Guld, Hoflieferant, | Jos. Biener, Schwetz-
D 2, 9. | ingerstrasse 43.
Ad. Burger, S 1, 6. | Adam Hirsch, Mittel-
Gebr. Zipperer, O 6, 3. | strasse 17.
Vertreter der Firma: Eugen Michel, J 2, 14.

Ortskrankenkasse Mannheim I.
Samstag, 31. Okt. d. J., Abends 1/2 9 Uhr
findet im oberen Saale der „Gambriushalle“ eine
außerordentliche General-Versammlung
Tages-Ordnung:
Ergänzungswahl der Vertreter der Arbeitgeber und
Arbeitnehmer. 20632
Zu zahlreicher Beteiligung ladet höflichst ein
Der Vorstand.

Original-Welt-Panorama.
Im Hause des Herrn Doncker.
0 2, 9. Diese Woche: 0 2, 9.
Neu! Das Riesengebirge. Neu!
Großartig romantische Reise von höchstem Interesse.
Kodel, Zeitel und Eißfall, Schneegraben, Hohe Rab, Niefengrund,
Schneekoppe u. s. w. 20663
Geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.
Hochachtungsvoll: Gebr. Aß.

Moy's
Papier-Wäsche
Visiten-Karten
von 60 Pfg. an. — Lieferung sofort.
0 2, 10 Louis Marsteller 0 2, 10
Mal-Vorlagen. 20557
Sämtliche Requisiten und
Materialien zur Chromo-
Photographie
und Emaille-
Malerie.

Geschäfts-Übernahme.
Einer geehrten Kundenschaft, sowie dem geehrten Publikum die
ergebene Mitteilung, daß ich mit Heutigem die 20505
Electro-Technische Telegraphen-Anstalt
von Paul Gall weiterführen werde, unter der Firma R. Gök,
Paul Gall's Nachfolger. Es wird stets mein Bestreben sein,
meine Kunden durch reelle und prompte Bedienung zufrieden zu
stellen, was mir umso mehr gelingen dürfte, da ich als langjähriger
Geschäftsführer der Firma Paul Gall thätig war.
Hochachtungsvoll
N. Gök, Paul Gall's Nachf., L 12, 8.
Telephon 270.

Deutsch-Oesterreicher Möbeltransport-Verein
Karl Bruch.
Unterzeichnete übernimmt Umzüge in und außerhalb der Stadt
per Bahn ohne Umladung bei billiger Berechnung. 20732
Karl Bruch, Schwetzingen-Vorstadt, Traiteurstr. 25.

Prima Hectographen - Masse
zu M. 2.35 per Kilo, bei mindestens 5 Kilo à M. 2.25.
Ausgegeben gratis! 20016
Sachs & Cie., F 7, 20.

!!! Billigst zu verkaufen !!!
Nachstehende Gebäude der Electrotechn. Ausstellung sind
billigst zu verkaufen: 20279
Kesselhans mit 1360 [Mr. Grundfläche
Pumpenhaus mit 150 " "
Kleinhalle " 180 " "
Röhrenhalle " 300 " "
Feintechnik " 110 " "
Locomobilenhaus von Wolf mit 120 [Mr. Grundfläche.
Näheres beim Eigentümer:
Georg D. Hildebrand,
Hanauerlandstraße 114, Frankfurt a. W.

Büreau und Geschäftspesch befinden sich von nun an
Friedrichsfelderstrasse 28a,
in der Nähe des Personenbahnhofes. 19863
Wilhelm Fucks,
Architekt und Baugeschäft.

25 JÄHRIGER ERFOLG



Anthracit-Stein
vorzügliche englische Importwaare und beste deutsche Qualität
für amerik. Kaminen, empfiehlt 15661
H 7, 28. Jac. Hoch H 7, 28.
Telephon No. 438.

Junker & Ruh-Öfen
Permanentbrenner mit Hei-Feuertoren und
Wärme-Circulationen,
auf's Feinste regulierbar,
ein ganz vorzügliches Fabrikat,
in den verschiedensten Grössen, Formen
und Anordnungen bei
Junker & Ruh,
Eisengießerei in Karlsruhe, Baden.
Grosse Kohlenersparnis. Einfache
und sichere Regulierung. Sichtbares und
desshalb mühelos zu überwachendes
Feuer. Fußbodenwärme. Vortreffliche
Ventilation. Kein Erglühen. Sussere
Theile möglich. Starke Wasserren-
dungung, daher feuchte und gesunde
Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit.
Ueber 40,000 Stück im Gebrauch.
Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.
Alleinverkauf: **W. Schröder, M 2, 1**
in Mannheim. 1630

Gravir- und Giesir-Anstalt
A. Jander, M 1, 1, Breitestr. 1070
empfehle beste und billigste Ausführung aller
Gravirungen, als: Schriften & Monogramme auf Gold
Silber, Messing, Stahl, Wappen & Siegel, Schablonen
und Gummiempfen, Thür- und Firmenschilder, Stempel,
sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten.
Holz-, Glas- und Metall-Buchstaben zu Fabrikpreisen.

Avis für Damen.
Empfehle mich zum Kopf- und Haarwaschen (Shampoo)
verbunden mit sorgfält. Ausschneiden der gepalteten Haarspitzen.
(Bernünftiges Mittel zur Erhaltung und Kräftigung des Haars,
sowie vollständigem Trocknen des Haars und der Kopfhaut
bis vor zur Stirne in 3-5 Minuten durch meinen neuen
Patent-Haar-Trockenapparat. Es ist dadurch die sonst regelmäßige
Erkältung auch beim ungünstigsten Wetter thätlich ganz an-
geschlossen. Separat-Damen-Salon. 3483
Adolf Bieger, Coiffeur, Planken P 3, 13
am Hotel Kaiserhof.

Der unter Controlle des Herrn Pfarrer Seb. Kneipp her-
gestellte 16114
Kathreiner's Kneipp's Malzkaffee
hat rein getrunken, höchsten Wohlgeschmack und Nährwert,
gibt, bei Zusatz von 25-50 Procent Bohnenkaffee, das vor-
züglichste und billigste Getränk. Man verlange plombrirte
Packete à 1/2 u. 1/4 Kilo mit Kneipp's Bild und Namens-
zug und unserer Unterschrift. Niederlagen in allen
besseren Geschäften der einschlägigen Branchen.
Franz Kathreiner's Nachf., München.
Generaldepot für Baden und die Pfalz:
Herren Walliser & Delbach in Mannheim.

Billiger und bedeutend besser
wie „Doerings-Seife“ ist
Becker & Steeb's
PERUANA-SEIFE
Von keiner Concurrenz erreicht!
Garantirt Rein, Neutral u. Mild.
Nur 25 Pfennige pr. Stück
Zu haben: In allen feineren diesbezüglichen
Geschäften des In- und Auslandes. 15779

Phönix-Pomade
ist das einzige reelle, in seiner Wirkung un-
übertroffene Mittel z. Pflege u.
Beförderung eines vollen und
starken Haar- u. Bartwuchses.
Erfolg, sowie Unschädlichk. garant.
Vor werthl. Nachahm. w. gewarnt.
Preis pro Büchse 1 u. 2 M.
Gebr. Hoppe, Berlin SW.
Med.-chem.-Labor. & Parf.-Fabr.
Zu haben in Mannheim bei: Adolf Bieger,
P 3, 13, Jacob Kost Ww., E 5, 1 und F. K. Wertz,
D 5, 14. In Ludwigshafen bei: Jean Geiß, Friseur.

ES, 10a Ferd. Baum & Co., ES, 10a.
Telephon Nr. 544. 15947
Kettischrot, Auf- u. Maschinenkohlen, Hoaks,
deutsche u. englische Anthracitkohlen,
Briquettes B. Bündel- und Tannenhölz,
Torfstreu u. Torfauss, billigster Ertrag für Streu-
Carbolinum.
Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer.

Der
Total-Anverkauf
meines ganzen Lagers in
Kleiderstoffen

sowie in
Bulstins und Paletotsstoffen
bietet fortgesetzt Gelegenheit zu sehr billigen Einkäufen.
Das Lager enthält noch sehr schöne und gediegene
Stoffe, die mit einem Nachlaß von

20-50%

abgegeben werden.

20177

J. A. Ettlenger.

500 Corsetts

(nur gute Façons)

unbeachtet beschminkt, werden unter Fabrikpreisen
verkauft. 19939

E. 13 Th. Hirsch Wwe. E. 13.

Regenschirme

nur gute Qualitäten, zu allerbilligsten Preisen. 20291
Th. Hirsch Wwe., E 1, 13.

Billigste und beste Bezugsquelle
für
**Damen-, Mädchen- u.
Kinderhüte**
bei
Lina Kaufmann,
Mannheim **F 2, 11** neben der Synagoge.
NB. Weitere Hüte werden zum Umarbeiten ange-
nommen. 20122

Leinen-Reste

empfehl
von 80 Pfg. per Meter an
Max Wallach, D 3, 6,
Anstattungs-Geschäft. 20510

Q 1, 10. Q 1, 10.
Seifen- und Lichterfabrik
Jos. Brunn,
Hoflieferant.

- Ia. weiße und gelbe Kernseife**
vorgezogen und ausgetrocknet.
- Ia. Schmierseife, feste, Gallseife,** sowie
alle feine und medizinische Seifen, Odeurs,
acht kölnisch Wasser, Haarsöl und Pomade.
- Ia. Stearinkerzen, als: Salonkerzen,**
Bücher- und Tafelkerzen, Wogenlichter, Pa-
rastenlichter in allen Packungen und Größen.
Synagogenkerzen für bevorstehende Feiertage.
- Ia. Stärke, Weißbrot u.** 15931

Kurzgeschnittenes trockenes
Tannen-Bündelholz
billigstes Material zum Feueranzünden liefert 15658
H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28.
Telephon No. 438.

Ruhrkohlen.
alle Sorten, prima Qualität, feils aus dem Schiff, zu den
billigsten Preisen. 17085
H 8, 63. Joh. Lederle, H 8, 63.
Holz- und Kohlen-Handlung.

F 2, 8 J. Hochstetter F 2, 8
Special-Geschäft für Teppiche,
Linoleum und Gardinen.

Das übersichtlich helle Lager im Parterre
enthält in unübertrefflicher Auswahl:

- Teppiche**
am Stück und abgepaßt
- Sofa- und Salon-Vorlagen**
in sämtlichen Qualitäten.
- Linoleum,**
bewährte Fabrikate „Nixdorf und Delmenhorst“.
- Läuferstoffe und Cocos.**
- Gardinen, Portièren, Stores**
in weiß, crème und bunt.

In der ersten Etage sind ausgelegt:
Tischdecken, Bettdecken, Reisdecken.
Bett- und Pult-Vorlagen,
Angora-, Schaaf- und Ziegen-Felle.
Möbelstoffe
in einfarbig, bunt und bedruckt.
Möbel- u. Decorations-Plüsch,
ächte franzöj. Gobelines.
Gediegene Auswahl Damenkleiderstoffe
schwarz und farbig. 19795
Weißwaaren, Leinen u.
Feste, hervorragend billige Verkaufspreise.

Tricot-Tailen

à **50 Pfg.**
80 Pfg. u. i. w.
in allen Farben. 20595
Stets grösstes Lager.
S. Buchweiler
vorm. R. Jacoby,
G 2, 2, Marktplatz.

D 3, 8. D 3, 8.
Papierhandlung
WILH. RICHTER
Haupt-Niederlage der Geschäftsbücherfabrik
J. C. König & Ehardt, Hannover empfiehlt
Copirbücher
in verschiedenen Qualitäten zu billigsten Preisen. 11580

Ruhrkohlen
alle Sorten bester Qualität empfiehlt 16918
Peter Ruf, T 1, 5, Aedarthal.
Prima Ruhrer Fettschrot,
gewaschene Ruhrkohlen, Anthracitkohlen, Buchen- und
Tannenholz, stets trockenes Bündelholz, Briquets, diese
Marke empfiehlt zu den billigsten Preisen. 16303
K 4, 10. Stephan Rieger K 4, 10.

Kohlen.
Ruhrer Fettschrot, gewaschene u. geößte Ruhrkohlen
deutsche und englische Anthracitkohlen;
ferner: Braunkohlen-Briquets, Marke u. Jorken- u. Buchen-
holz, sterweise u. zerleinert, sowie Tannenbündelholz empfiehlt
B 7, 9. Fritz Nüsseler B 7, 9.

Man biete dem Glücke
die Hand.
Loose
der
Silber-Lotterie Fahr
à N. 1.—
sind durch die Expedition ds. Bl. zu
bestehen. Nach Auswärts er-
folgt Franco-Zuschung gegen
Einkauf des Betrages nebst
10 Btg. Portoauslagen. 14878
Expedition d. General-Anzeigers
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei
K. G. 2.

Alexander Heberer, Mannheim
0 2, 2. Telephon No. 466. 0 2, 2.
General-Vertretung
des Königl.
Württ. Hüttenamts
Wasserraffinen
für Baden, Hessen, Nassau
Rheinland, Westfalen,
Pfalz, Elsas-Lothringen.
Großes Lager in
Amerikaner Regulir-
lösen
Frischer Oefen
vom Königl. Württbg.
Hüttenamt Wasser-
raffinen, sowie
Amerikaner Oefen
von
Gebrü. Sienanth,
Junter & Ruh.
Hygien.
Regulir-Fülllösen.
Wandlösen u. Thon-
plättchen,
Ovallösen aller Art,
Eisthal, sowie Pfalzgan-Oefen, Thonöfen in großer
Auswahl. 17063

Petroleum-Lampen
Niederlage

von
Wild & Wessel in Berlin,
Hinks & Son in Birmingham.
Lager der kühlbleibenden hygien.
Patent-Schirm-Lampen.
Brenner
nach den neuesten Systemen, als:
Fortuna, Central, Vulcan,
Victoria, Germania,
William, Prometheus,
Sonnen, Central, Brillant
und **Duplex Brenner**
in reichster Auswahl und zu den
billigsten Preisen bei 18079
Louis Franz,
0 2, 2. Paradeplatz. 0 2, 2.

Elektro-technische Anstalt
Karl Gordt
63, 11a Mannheim 63, 11a.
Telephon No. 664.
Elekt. Telegraphen, Signal-
und Telephonanlagen
jeder Art und Größe.
Spezialität: Elektrischer Thüröffner.
Jede beliebige elektr. Schellenleitung wird
bei wenigen Untosen in Telefonleitung
umgewandelt. 17999
Nähere Auskunft u. Kostenberechnung gratis

Eisenhütte Frankenthal, Emil Hofmann
in Frankenthal, 19106
liefert glatte, cannellirte und vorzierte Säulen,
Ladenständer, Kandelaber, Trottoir-Rin-
nen, Schachtdeckel u. alle anderen Baugussstücke
zu niedrigsten Fabrikpreisen. Für **Mann-**
heim wird ein tüchtiger Vertreter gesucht.
Qualitäts-Maschinenguss nach einzu-
sendenden oder vorhandenen Modellen **billigst.**

Die Gürtlerei- u. Veredelungsanstalt von
Ernst Possin, befindet sich vom 1. Juli ab in
N 4, 1 (Dreier Eck) und
empfehl sich zur Ausfertigung und Remoivung von Veredelungs-
gegenständen, Kirchengeschäften u. c. u. Veredelung von
Fahrrädern, Weichschlägen, überhaupt sämtlicher
Artikel. Gute Arbeit! Solide Preise! 9592

Nusskohlen
gewaschen u. geößt, wenig ruhend, prima Fettschrot, Anthra-
cit-Kohlen für Amerikaner-Räucher, Briquets **Mark u.**, sowie
alle Sorten Brennholz empfiehlt billigst 15188
Friedrich Grohe,
K 2, 12. Kohlen- u. Holz-Handlung. Teleph. No. 436.

Ruhrkohlen.
Prima händreicher Ruhrer Fettschrot, gewaschene und
geößte Ruhrkohlen, deutsche und englische Anthracitkohlen
empfehlen direkt aus gedrucktem Schiff. 20220
Gebrüder Kappes, U 1, 12.

19917

Ueberzeugen Sie sich gefälligst, daß Sie am besten und billigsten in unserem wirtlichen Ausverkauf Ihre Herren- und Knaben-Kleider kaufen. Es sind tausende von Winter-Paletots und Anzüge auf Lager, welche alle nur aus den solidesten Stoffen gearbeitet sind. Hochachtungsvoll
 Schmitt & Co.
 H 3, 1.

Möbel Betten Spiegel

Bestes Lager hier (der ganzbarren Sorten) in Kasten- u. Polstermöbel, Betten und Spiegel. Stets vorräthig über

200 Bettstellen, alle Sorten,
 100 Kissen- und Schränke,
 40 Sophas und Divans,
 80 Kommoden u. Pfeilertische,
 60 Küchenschränke, alle Sorten,
 200 Tische, 1 eckig, oval, rund etc.,
 1000 Stühle, 12 Façonnen,
 200 Spiegel, alle Sorten,
 140 Nachttische.

Ferner größte Auswahl in Büffets, Secretären, Bettstellen, Spiegel, Stühle und Puffen, Schränke, Herren- und Damen-Kleidstoffe, Bureau, Nähtische, Comptoir, Schaufel- und Kinderstühle, Nachttische, Specialität in hochläufigen Betten und reinen Gattfedern und Haum, großer Vorrath in Bettdecken, Rohhaare, Laken, Woll-, Seegras- und Strohmattdecken, sowie unübertroffenes Lager in Sophaüberzügen, Trills und Sarcenet, Haumbetteln und Strohsackelinen, Rohhaare, Seegras, Laken und Woll.

Für jede geforderte Ausstattung und einzelne Stücke leichte Garantie.

H 5, 2 Friedr. Köster H 5, 2
 Lager in 12 großen Magazinen.

Wer kauft die allerhöchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel?
 E. Perzmann, E 2, 12.
 Seine Plakaten kauft 10876
 E. Perzmann, E 2, 12.
 Seinen kauft man gut und billig.
 10877 E 2, 12, E. Perzmann.

Sein Tuchlappen für alle Hofen polier. E 2, 12, 10879

200 Pferde- u. Sägeldecken von R. 2,50 an. 10880
 E. Perzmann, E 2, 12.

Alle Arbeiter bekommen ihre Schürze weiß, blau und grün, gehen sie nur zu E. Perzmann hin.
 10883 E 2, 12.

Deckbetten, Pölven u. Kissen
 50 neue und gebrauchte. 10681
 E. Perzmann, E 2, 12.
 1500 Kappen u. Hüte in allen Preisen bei 10682
 E. Perzmann, E 2, 12.

100 Strohhüte bei 10683
 E. Perzmann, E 2, 12.

Wassersucht,
 Rheuma, Nieren- und Verfallungsleiden erhalten auf Grund einer vielfach bewährten und ärztlich erproben. Methode Rath und Hilfe. Man verlange Broschüre gratis und franco von 10879
 Buchhandlung Meyer, Münster 133.



Die Pfaff-Nähmaschinen
 zeichnen sich durch einfache Handhabung, prachtvollen Stich, leichten und geräuschlosen Gang ganz besonders aus. Sämmtliche reibende Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen. Alleinverkauf bei
Martin Decker, Mannheim, A 3, 4
 vis-à-vis dem Theater-Eingang.
 Nähmaschinen-Lager aller Systeme.
 Eigene Reparaturwerkstätte.
 Zahlungs-Erleichterung. — Bei Baarzahlung 10% Rabatt.

Herbst-Saison 1891/92.
 Von meiner Einkaufsreise zurück, empfehle die neuesten Erscheinungen der diesjährigen Herbstmode in außerordentlich reichhaltiger Wahl. Namentlich offerire unter Anderem als **Hauptneuheiten:**
Herbst- u. Winter-Jaquettes in langer und halblanger Façon mit und ohne abgeschrittenen Schoos (Herrenrock-Schnitt) von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten.
Herbst u. Winter-Jaquettes mit Fischbein-Einlage (Special-Reinheit) in großartigster Auswahl.
Herbst- u. Winter-Capes, Ersatz für das seitherige reizende Reuheit.
Regen-Mäntel, vollkommenstes Sortiment von mindestens 1000 Stück in den modernsten Façonnen, wie z. B. mit offener Pellerine, mit Kapuze, mit gezogenem Rücken etc.; ferner: Frauenmäntel mit Capes, Grieden-Nerml etc. 17800
Promenades, Radmäntel, Winter-Paletots und Havelocs.
Specialität:
 Seiden-Perl- und Seiden-Matlassé Jaquettes, Capes, Mantelets und Feder-Boa's, letztere in 4 Qualitäten.

Eine besondere Aufmerksamkeit habe ich der Ueberrückung für **Anfertigung nach Maass** zugewendet und dementsprechend durchaus tüchtige Kräfte engagirt, so daß ich allen Anforderungen in größtem Umfange als früher entsprechen kann.

Sophie Link,
 Breite Straße, Q 1, 1, Laden.
 Damen-Mäntel-Confection.
 Ich bitte auf meine Schaufenster-Ausstellungen zu achten.

Die grösste Auswahl in Herbst- u. Winterwaaren zu billigen Preisen
 findet man im
Anstener-, Wäsche-, Leinen- u. Betten-Geschäft
 von
L. Steinthal, D 4, 9, Fruchtmarkt.
 Herren- und Damen- wollene Unterkleider von 2 M. an
 " " " baumwollene " 1.50 " an
 " " " baumwollflanell Hemden u. Hosenn von 1.50 M. an und höher
 Steppdecken und wollene Schlafdecken von 5 M. an
 Baumwollene Molton-Bettdecken von 4.50
 Baumwollene Flanell-Betttücher von 1.50 bis 3 M.
 Reisedecken in allen Qualitäten. — **Damen-Unterröcke.**
 Grosse Auswahl in Leinen, Gebild-Handtücher, Tischtücher u. Damast, fertige weisse Damen- und Herren-Wäsche.
 Bettfedern, Daunon, Rosshaare, Fieber, sowie fertige Matratzen
 empfiehlt billigst 19425
D 4, 9 L. Steinthal D 4, 9.

Berthold Meyer, D 2, 7, Theaterstr.
Schneider.
 Neu eröffnet.
Herren-Confection nach Maass.
 Complete Anzüge von Wrt. 50 an
 Beinkleider " " 16
 Herbst- und Winter-Paletots " " 50
 Für guten Sitz in nur prima Stoffen wird garantiert.
 Werkstätte im Hause. 20134

Empfehle mein reich ausgestattetes Lager in
Weißwaaren & Anstattungs-Artikeln
 Taschentüchern, Tisch-, Bett- & Reisedecken, Vorhangstoffen am Stück und abgepaßt,
Vorlagen in allen Größen und Preislagen.
Smyrnateppiche werden in den besten Qualitäten, in jeder Größe und in den neuesten Dessins geliefert. 20176
J. A. Ettlinger.

Für Herbst und Winter.
 Empfehle mein Lager in
Woll- und Baumwoll-Flanelle, Lager in halbwollenen Rodstoffen, sowie große Auswahl fertiger Herren-, Damen- und Kinderhemden, Unterbeinkleider, Tag- und Nachtjaken etc.
 Zugleich bringe meine einfachen und doppeltbreiten Hauschürzen in nur waschbarer guter Waare in empfehlende Erinnerung.
 Durch Vergrößerung meines Ladens bin ich in der Lage einem geehrten Publikum in meinen Artikeln die größte Auswahl zu bieten, bei billigen aber festen Preisen.
 Bitte genau auf meine Firma zu achten.
Karl Horch, H 2, 18.

Anzeige!
 Einem verehrt. hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Mittheilung, daß ich in meinem Hause J 2, 4, einen Laden eröffnet habe und halte folgende Beerbidungsartikel in reicher Auswahl auf Lager:
Metall-, Zink- und Eichenholz-Särge nach ortspolizeilicher Vorschrift zum Transport,
Sterbekleider u. Kissen, echl vergoldete u. verfilberte Sargbeschläge u. Verzierungen.
Auf Allerheiligen empfehle besonders mein Lager in allen Sorten 20044
Metall-, Perl-, Blatt- und Mooskränzen
Friedhofskreuze fertig bis zur Schrift in allen Größen und liefern dieselben auf das zu bestimmende Grab. Reparaturen an Kreuzen werden prompt und billigst besorgt. Hochachtungsvoll
Friedrich Voek, J 2, 4,
 Teleph.: 588. Hädtischer Sarglieferant.

Neue billige
Anabenbloufen
 empfiehlt 17246
J. J. Quilling, D 1, 2.

Modes.
 Damen- und Kinderhüte werden geschmackvoll und billig garnirt in und außer dem Hause. 19284
B 2, 10. Gretchen Dufet. B 2, 10.

Auf Allerheiligen empfehle
Blechkränze
 in großer Auswahl zu billigen Preisen. 19819
Alexander Heberer,
 O 2, 2 Paradenplatz O 2, 2.

Für Kupfer etc. Blech, Messing.
 Für Silber u. Gold.
 Packete 10 u. 20 Pf.
 Dosen 10 u. 25 Pf.
 Bitte anbrüchlich
Dr. Landmanns
Hygienepreparate
 verlangen!
 Zu haben in allen Droguen-, Material- u. besseren Colonialwaarenhandlungen.

Seht unsere Köchin Danne!
 Wie sie die Kupferpfanne!
 Mit Toilettenspiegel gar benutz!
 Seit sie mit Landmanns Pulver putzt!

En-gros: Julius Göttinger & Co., H 1, 12.
 Depot: Hr. Becker, G 2, 2 u. D 4, 1.
 Gebr. Zipperer, O 6, 3/4.
 C. Pfefferkorn, P 3, 1.

Die Besten der Welt! 18084

Nusskohlen
 gewaschen und geschabt, höchstes Feinschrot, Anthracitkohlen und Briquettes Marke B empfiehlt bestens 10657
H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28.
 Telephon Nr. 438.

Eröffnung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein bisher bestandenes
Woll-, Kurz- & Weisswaren-Geschäft
 Crefelder Wolle, Wäsche, Tricotagen etc.
 Niederlage von Gebrüder Sinn in Crefeld
 von H 1, 4, Nedarstraße nach H 1, 14, Marktplatz, H 1, 14
 in mein neuhergerichtetes Haus verlegt habe.
 Mein Geschäftsprinzip, dessen ich bisher die günstigen Erfolge zu verdanken habe, werde ich nach wie vor treu beibehalten
 und meine geehrten Kunden auch weiterhin nur durch reelle, bekannt gute Waaren zu billigen aber streng festen Preisen neben zuver-
 kommender Bedienung zufrieden zu stellen suchen.
 Hochachtung
Leonhard Cramer, Marktplatz, H 1, 14.
 Niederlage von Gebr. Sinn in Crefeld.
 Köln, Düsseldorf, Essen a. d. Ruhr.

1 Köchin, 1 Hausmädchen
 für eine Wirtschaft außerhalb
 der Stadt gesucht nur solide
 Mädchen bei guter Bezahlung
 wollen sich melden. 19840
 Zu erfragen in der Expedition
 dieses Blattes.

Mehrere tücht. Hausmädchen
 (s. ob. bis 1. Nov. gel. 20724
 Frau Riffel, F 2, 17.

Ein Mädchen, das gut bür-
 gerlich kochen kann, gesucht. Näh.
 20700 E 5, 3, Laden.

Zu ein Schreibwaren- und
 Galanteriewaaren-Geschäft ein
 Mädchen in die Lehre ge-
 sucht. Selbstgeschriebene Offerten
 unter No. 20712 besorgt die
 Expedition d. Bl. 20712

Für unsern Padsaal suchen
 wir ein besseres 20738

Mädchen.

Mannheimer Summi-
 Gattapercha- und Korb-
 Fabrik Mannheim.

Stellen suchen

Gewandter Comptoirist
 sucht Stelle auf hiesigem
 Plage. 20314
 Gest. Offerten unter No.
 20314 an die Expedition.

Kohlen.

1 mittl. junger Mann, ge-
 wandter Stenograph, mit schöner
 Handschrift und besten Re-
 ferenzen, seit 7 Jahren in einem
 Kohlen-Engrosgeschäft tätig,
 sucht sich wegen Geschäftüber-
 gabe pr. 1. Januar od. früher zu
 verändern. Off. sub C. M. 19346
 an die Exped. d. Bl. 19346

Ein junger Mann mit besten
 Zeugnissen, gebileter Militär,
 sucht als Portier, Einflößer,
 Wärendier oder sonst ähnliche
 Stellung. Caution kann gestellt
 werden. Näheres im Verlag
 dieses Blattes. 18518

Ein hies. verp. stabiler Mann
 sucht Stelle als Bureau-
 diener, Einflößer od. Ausläufer.
 Werthe Offerten unter No. 20339
 an die Exped. d. Bl. 20339

Ein tüchtiger Bautechniker,
 praktisch und theoretisch gebildet,
 4 Semester der Hochsch. Bau-
 gewerkschule absolviert, sucht per
 1. November Stellung.
 Gest. Offerten unter No. 20040
 an die Expedition d. Bl.

Ein junge gebildete Dame,
 23 Jahre alt, aus guter Familie,
 sucht ein Engagement als

Gesellschafterin

bei einer alleinstehenden Dame.
 Offerten un. M. A. Nr. 17571
 an die Expedition d. Bl. 17571

Ein Fräulein von schöner
 Figur, durchaus tüchtig im Rechen-
 machen, welche schon seit 4 Jahren
 selbständig ihr Geschäft betreibt,
 tüchtig im Verkauf, Rechnen,
 Schreiben, sucht Familien-Berät-
 nisse halber, ein Engagement als
 Verkäuferin am hiesigen Plage,
 gleichviel welcher Branche. Off.
 unter T. B. Nr. 20494 a. d. Exped.

Zum Waschen und Bügeln
 wird Reis angenommen. 20321
 N 3, 13a, Hinterhaus, 2. St.

Ein in Frau sucht Monats-
 Stelle. 20635

Wollenstraße 61, Lindenhof.
 Tüchtige Restaurationsköchin
 sucht sofort oder später Stellung.
 20485 T 4, 16, 3. Stod.

Köchinen, Zimmer, Haus- und
 Kinderfrauen suchen und finden
 gute Stellen. 20210

Bureau für P. 3, 9, part.
 Eine geübte Kleidermacherin
 nimmt noch Kunden in u. außer
 dem Hause an. 19848

J 2, 5, partierre.
 Eine Kleidermacherin empfiehlt
 sich in und außer dem Hause.
 19714 P 3, 2, 3. St.

Ein Mädchen sucht Beschä-
 tigung im Weißnähen u. Aus-
 beßern. 17205

K 2, 1, 2. Stod.
 Ein wohlgepfl. Mäd-
 chen sucht noch für einige
 Tage in der Woche außer
 dem Hause Beschäftigung
 im Weißnähen, Ausbeßern
 und Kleidermachen. 19588
 Näheres U 5, 6.

Miethgesuche

Junger Mann sucht Kost und
 Logis bei gut situierten anstän-
 digen Leuten. Anzulgender Preis
 60-70 pro Monat.
 Offerten sub L. H. 20745 an
 die Exped. d. Bl. 20745

Zu vermieten

F 8, 14 a 2. St., 1 sein möbl.
 Zim. mit sep. Eing. für
 1-2 Herren m. Pension u. d.

G 7, 17 1 möbl. Part.-Zim.
 zu verm. 20719

H 7, 18 gut möbl. Zim. i. d.
 Näh. 2. St. 20728

J 3, 14 2. St., 1 schöne Schlaf-
 stelle sofort i. d. 20706

Patente

worden besorgt
 und verwerbt 18886
 J. Kippenhan, K 3, 4.

Unterzeichnete empfiehlt gebrühten
 Damen ihren Zuchneidemaschinen
 mit Arbeitsschule bei sehr mäßigen
 Honorar, und liefert nach G-
 wöhnlichem Lehrkurs den besten
 Erfolg. 19387

Küchensollist
Clara Zeller,
 O 7, 16, 2. St.

Zum 14180
Poliren
 und Aufpoliren wird ange-
 nommen. H 7, 4, 4. Stod.

Von einer ordentlichen
 kinderlosen Familie wird
 ein Kind gegen mäßige
 Vergütung in gute Pflege
 genommen. Näheres im
 Verlag. 18115

Ein Kind in gute Pflege zu
 nehmen gesucht von jungen kin-
 derlosen Leuten. Zu erfragen
 K 2, 4, 4. Stod. 19279

Gesunden
 Gesunden und bei St. Ge-
 rhard beponit: 20739
 ein Sonnenschirm.

Gesunden: 20788
 ein zweifarbiger Handfarren.
 Groß. Verkauft.

Zugelassen
 Ein brauner Jagdhund zu
 verkaufen. Gegen Futtergeld und
 Einrückungsgebühr abzugeben bei
 Lad. Joachim,
 20736 Nedarau.

Unkraut
 Langhaariger gelber Dogge
 entlassen. Abzugeben gegen Be-
 lohnung bei Brück, Lange Kö-
 terweg 70. Bei Ankauf wird
 gewarnt. 20651

Junge wertvolle,
 dänische Dogge (Män-
 nen) auf den Namen
 „Hektor“ hörend ent-
 lassen. Gegen Belohnung abzu-
 geben D 7, 22. 20748

Verkauf
 Verkauf.

Ein in Osterheim bei Schwet-
 ingen gelegenes Anwesen, besteh-
 end aus großem, neuem, schönen
 2-stöckigen Wohnhaus, gemauerten
 Schuppen, Scheunen und großem
 Obst- und Biergarten erstklassig-
 halber aus der Hand zu verkaufen.
 Durch die am Plage in Ueberr-
 Rich vorhandenen Arbeitskräfte
 eignet sich das Anwesen vorzugs-
 weise zu einer Cigarrenfabrik oder
 ähnlichem Unternehmen.
 Auskunft erteilt Rathschreiber
 Giesler in Osterheim bei
 Schwetzingen. 20650

Fast neue Schneidemaschine
 billig abzugeben. Näheres bei
 Kreiselmeier, R. 1, 9. 20359

Viktoriawagen noch wenig
 gebraucht mit abnehmbarer Bed-
 zu verkaufen. Q 3, 17. 17928

1 N. Kassenstrick preisw.
 zu verkaufen. 20216
 Näheres im Verlag.

Gebrauchter Vorgezellanfen
 bil. zu verl. M 4, 7. 20725

1 Schloßmeier, Tisch, 6 Stühle,
 Spiegel, 3 Peitzelchen mit Wa-
 schen billig zu verl. 20723

1891er beste Legehühner,
 von 1,25 bis 3 Mk., Kreuzungs-
 hühner von Italiener und
 Landrasse ca. 1,35 bis 2,40 Mk.,
 Italiener Truthühner, Nieren-
 enten und Nieren-Gänse
 gibt colossale Eier, werden in
 der Stadt 25 Pfd. schwer, legen
 tägl. 60-70 Eier, billig bei
 J. Brunner,
 Geflügelhof in Worms.

Patente

worden besorgt
 und verwerbt 18886
 J. Kippenhan, K 3, 4.

Unterzeichnete empfiehlt gebrühten
 Damen ihren Zuchneidemaschinen
 mit Arbeitsschule bei sehr mäßigen
 Honorar, und liefert nach G-
 wöhnlichem Lehrkurs den besten
 Erfolg. 19387

Küchensollist
Clara Zeller,
 O 7, 16, 2. St.

Zum 14180
Poliren
 und Aufpoliren wird ange-
 nommen. H 7, 4, 4. Stod.

Von einer ordentlichen
 kinderlosen Familie wird
 ein Kind gegen mäßige
 Vergütung in gute Pflege
 genommen. Näheres im
 Verlag. 18115

Ein Kind in gute Pflege zu
 nehmen gesucht von jungen kin-
 derlosen Leuten. Zu erfragen
 K 2, 4, 4. Stod. 19279

Gesunden
 Gesunden und bei St. Ge-
 rhard beponit: 20739
 ein Sonnenschirm.

Gesunden: 20788
 ein zweifarbiger Handfarren.
 Groß. Verkauft.

Zugelassen
 Ein brauner Jagdhund zu
 verkaufen. Gegen Futtergeld und
 Einrückungsgebühr abzugeben bei
 Lad. Joachim,
 20736 Nedarau.

Unkraut
 Langhaariger gelber Dogge
 entlassen. Abzugeben gegen Be-
 lohnung bei Brück, Lange Kö-
 terweg 70. Bei Ankauf wird
 gewarnt. 20651

Junge wertvolle,
 dänische Dogge (Män-
 nen) auf den Namen
 „Hektor“ hörend ent-
 lassen. Gegen Belohnung abzu-
 geben D 7, 22. 20748

Verkauf
 Verkauf.

Ein in Osterheim bei Schwet-
 ingen gelegenes Anwesen, besteh-
 end aus großem, neuem, schönen
 2-stöckigen Wohnhaus, gemauerten
 Schuppen, Scheunen und großem
 Obst- und Biergarten erstklassig-
 halber aus der Hand zu verkaufen.
 Durch die am Plage in Ueberr-
 Rich vorhandenen Arbeitskräfte
 eignet sich das Anwesen vorzugs-
 weise zu einer Cigarrenfabrik oder
 ähnlichem Unternehmen.
 Auskunft erteilt Rathschreiber
 Giesler in Osterheim bei
 Schwetzingen. 20650

Fast neue Schneidemaschine
 billig abzugeben. Näheres bei
 Kreiselmeier, R. 1, 9. 20359

Viktoriawagen noch wenig
 gebraucht mit abnehmbarer Bed-
 zu verkaufen. Q 3, 17. 17928

1 N. Kassenstrick preisw.
 zu verkaufen. 20216
 Näheres im Verlag.

Gebrauchter Vorgezellanfen
 bil. zu verl. M 4, 7. 20725

1 Schloßmeier, Tisch, 6 Stühle,
 Spiegel, 3 Peitzelchen mit Wa-
 schen billig zu verl. 20723

1891er beste Legehühner,
 von 1,25 bis 3 Mk., Kreuzungs-
 hühner von Italiener und
 Landrasse ca. 1,35 bis 2,40 Mk.,
 Italiener Truthühner, Nieren-
 enten und Nieren-Gänse
 gibt colossale Eier, werden in
 der Stadt 25 Pfd. schwer, legen
 tägl. 60-70 Eier, billig bei
 J. Brunner,
 Geflügelhof in Worms.

1891er beste Legehühner,
 von 1,25 bis 3 Mk., Kreuzungs-
 hühner von Italiener und
 Landrasse ca. 1,35 bis 2,40 Mk.,
 Italiener Truthühner, Nieren-
 enten und Nieren-Gänse
 gibt colossale Eier, werden in
 der Stadt 25 Pfd. schwer, legen
 tägl. 60-70 Eier, billig bei
 J. Brunner,
 Geflügelhof in Worms.

1891er beste Legehühner,
 von 1,25 bis 3 Mk., Kreuzungs-
 hühner von Italiener und
 Landrasse ca. 1,35 bis 2,40 Mk.,
 Italiener Truthühner, Nieren-
 enten und Nieren-Gänse
 gibt colossale Eier, werden in
 der Stadt 25 Pfd. schwer, legen
 tägl. 60-70 Eier, billig bei
 J. Brunner,
 Geflügelhof in Worms.

1891er beste Legehühner,
 von 1,25 bis 3 Mk., Kreuzungs-
 hühner von Italiener und
 Landrasse ca. 1,35 bis 2,40 Mk.,
 Italiener Truthühner, Nieren-
 enten und Nieren-Gänse
 gibt colossale Eier, werden in
 der Stadt 25 Pfd. schwer, legen
 tägl. 60-70 Eier, billig bei
 J. Brunner,
 Geflügelhof in Worms.

1891er beste Legehühner,
 von 1,25 bis 3 Mk., Kreuzungs-
 hühner von Italiener und
 Landrasse ca. 1,35 bis 2,40 Mk.,
 Italiener Truthühner, Nieren-
 enten und Nieren-Gänse
 gibt colossale Eier, werden in
 der Stadt 25 Pfd. schwer, legen
 tägl. 60-70 Eier, billig bei
 J. Brunner,
 Geflügelhof in Worms.

1891er beste Legehühner,
 von 1,25 bis 3 Mk., Kreuzungs-
 hühner von Italiener und
 Landrasse ca. 1,35 bis 2,40 Mk.,
 Italiener Truthühner, Nieren-
 enten und Nieren-Gänse
 gibt colossale Eier, werden in
 der Stadt 25 Pfd. schwer, legen
 tägl. 60-70 Eier, billig bei
 J. Brunner,
 Geflügelhof in Worms.



**Hamburg-Amerikanische
 Packfahrt-Actien-Gesellschaft.**
 Express-
 und Postdampfschiffahrt.
Hamburg - New-York
 vermittelt der schönsten und größten
 deutschen Post-Dampfschiffe
Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.
 Anseherne Beförderung mit directen deutschen
 Post-Dampfschiffen
 von Hamburg nach
 Baltimore Canada Westindien
 Brasilien Ost- Mexico
 La Plata Afrika Havana 8746

Nähere Auskunft erteilt: **Walther & von Reckow, Mannheim.**

Dienstag, den 27. Okt., Abends 7 Uhr
im Casino-Saal

I. Kammermusik-Aufführung

der Herren Schuster, Stiefel, Gank und Kündinger.

PROGRAMM:
 Quartette in F-moll, Haydn, B-dur Mozart, A-moll Op. 152
 Beethoven.

Abonnementsbillets für fünf Aufführungen à 9 M. u.
 Einzelbillets à 2 M. 50 Pfg. sind in den hiesigen Musikalien-
 handlungen und Abends an der Kasse zu haben. 20444

Landwirtschaftliche Kreis-Winterschule

Ladenburg.
 Donnerstag, den 4. November d. J., Vormittags 10 Uhr
 beginnt der Unterricht für diejenigen jungen Leute, welche die
 Landw. Winterschule zum erstenmale besuchen.
 Donnerstag, den 18. November d. J., Vormittags
 10 Uhr haben sich diejenigen Schüler einzufinden, welche in die
 zweite Klasse eintreten wollen.
 Die Anmeldungen zum Besuch der Schule sind alsbald
 mündlich oder schriftlich an den Schulvorstand: Landwirtschafts-
 Inspektor B. M. er in Ladenburg zu richten. 20506
 Ladenburg, den 17. Oktober 1891.

Gezangverein Eintracht.

Zur Feier des
5. Stiftungsfestes
 Samstag, den 31. Oktober 1891

Große musikalische Abendunterhaltung mit Tanz

in den Lokalen des Badner Hofes.
 Anfang Abends 8 Uhr.
 Karten sind im Vereinslokal in Empfang zu nehmen. 19729
 Der Vorstand.

Gesang-Verein „Frohstun“.

Sonntag, den 7. November 1891. Abends 8 Uhr
 zur Feier unseres 34. Stiftungsfestes. 20446

musikalische Abend-Unterhaltung

mit darauffolgendem Tanz
 im Saale des Badner Hofes;
 wo wir unsere werthen Mitglieder nebst Familienangehörigen und
 Freunde herzlich einladen.
 NB. Karten für Einzuleitende können an unseren Probe-
 Abenden im Lokal in Empfang genommen werden.

Eröffnung

der
Sahnhofrestauration der Hess. Ludwigsbahn
 jenseits des Neckars.
 Theile hierdurch titl. reisenden Publikum, sowie Freunden
 und Bekannten mit, daß mit der Betrieb der 20498

Restauration

im Bahnhof der Hessischen Ludwigsbahn
 in der Nedarvorstadt
 übertragen wurde und ich dieselbe mit dem heutigen Tage eröffnen habe.
 Indem ich das von wohlbl. Spezial-Direktion in mich ge-
 setzte Vertrauen zu rechtfertigen bemüht sein werde, empfehle ich
 mich zur Verabreichung von Speisen u. Getränken aufs Beste
 und sehr einem geneigten Zuspruch entgegen.
 Hochachtungsvoll

Ferd. Schmitt, Restaurateur
 im Bahnhof der Hess. Ludwigsbahn

1891er beste Legehühner,
 von 1,25 bis 3 Mk., Kreuzungs-
 hühner von Italiener und
 Landrasse ca. 1,35 bis 2,40 Mk.,
 Italiener Truthühner, Nieren-
 enten und Nieren-Gänse
 gibt colossale Eier, werden in
 der Stadt 25 Pfd. schwer, legen
 tägl. 60-70 Eier, billig bei
 J. Brunner,
 Geflügelhof in Worms.

1891er beste Legehühner,
 von 1,25 bis 3 Mk., Kreuzungs-
 hühner von Italiener und
 Landrasse ca. 1,35 bis 2,40 Mk.,
 Italiener Truthühner, Nieren-
 enten und Nieren-Gänse
 gibt colossale Eier, werden in
 der Stadt 25 Pfd. schwer, legen
 tägl. 60-70 Eier, billig bei
 J. Brunner,
 Geflügelhof in Worms.

1891er beste Legehühner,
 von 1,25 bis 3 Mk., Kreuzungs-
 hühner von Italiener und
 Landrasse ca. 1,35 bis 2,40 Mk.,
 Italiener Truthühner, Nieren-
 enten und Nieren-Gänse
 gibt colossale Eier, werden in
 der Stadt 25 Pfd. schwer, legen
 tägl. 60-70 Eier, billig bei
 J. Brunner,
 Geflügelhof in Worms.

GESCHW. ALSBERG

Mannheim

O 2, 8. Kunststrasse O 2, 8.

Gelegenheitskauf.

In Folge der anhaltend warmen Witterung hatten wir Gelegenheit, einen sehr grossen Posten der neuesten Regen-Mäntel, Winter-Mäntel, als: Umhänge, Capes, Jaquettes, Seidenplüsch-Jaquettes, Seidenplüsch-Capes und Abend-Mäntel

bedeutend unter Preis einzukaufen, bestehend nur in den besten Stoffen und neuesten Façons, welche um rasch damit zu räumen, zu hervorragend billigen Preisen wieder abgegeben werden.

Gleichzeitig bringen wir unsere grossen Sortimente der neuesten Kleiderstoffe in uni, gestreift und englischem Geschmack, bestehend in Cheviot, Cachemir, des Indes, Hymalaya, Tuch, Foulé etc. etc., sowie schwarze und farbige Seidenwaaren in empfehlende Erinnerung.

20730

Sonntag, Montag und Dienstag:

Grosse Ausstellung

in unseren 10 Schaufenstern vorzugsweise in:

Damen-Confection.

vom billigsten Genre an bis zu den hochfeinsten Pariser Modellen.

Grosse Betten 12 M.

(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn bei Gustav Busig, Berlin, Pringelstraße 43, dort.

Preisreduktion gratis und franco. Viele Anerkennungs-schreiben.

Haar-, Friseur- und Haarschneide-Salon.

Sicherheit gegen Bartflechten. Jeder Abonnent erhält gratis seine eigene Rasierklingen. Abonnement M. 1.10 für 12 Nr. Anfertigung aller künstlichen Haararbeiten zu den billigsten Preisen.

Böpfe werden von 80 Pfg. an angefertigt.

A. Nauth, Friseur, F 4, 21. gegenüber dem Hotel Falkenstein.

H 6, 13 J. Baumann H 6, 13.

Empfehle Ia. selbstgemachte farbige Herren-, Damen- und Kinderriefel zu billigsten Fabrikpreisen. 17698

= S. FELS =

empfeilt die schönsten Neuheiten in Damenkleiderstoffen, schwarzen und farbigen Seidenstoffen etc. etc. in sehr reicher Auswahl. 19184

Gelegenheitskauf weit unter Preis!

Doppeltbreite Tartans in aparten neuen Dessins 95 Pfg.

Doppeltbreite Tuche mit Neige-Effecten Mk. 1.10.

Doppeltbreite Cachemires mit seidenen Caros Mk. 1.25.

Doppeltbreite ganzwollene Tuche, decatirt und nadelfertig Mk. 1.35.

P. S. Diese Stoffe sind in den Schaufenstern ausgestellt.

Eine zu den renommierten Steinkohlen-Gruben des westfälischen Oberbergamts-Bezirks in bester Beziehung stehende Kohlenfirma in den Rheinländern des Kohlenreviers erklärt sich gegen mäßige Provision für ein

bedeutendes süddeutsches Haus

bereit, den

Kohleneinkauf

zu vermitteln, sowie die Verladung und Expedition zu besorgen. Selbst Anfragen zu richten unter H. 617 an Rudolf Woffe, Essen.

Das Einwintern der Wasserleitungs-Röhren, das Reparieren und Theeren von Dachpappbühnen besorgt billigst unter Garantie Friedrich Vommarins, J 7, 26.

Schaufenster-

Gestelle u. Einrichtungen für jedes Geschäft, besorgt oder vermittelt, empfohlen Spohr & Kraemer, Frankfurt a. M. - Sachsenhausen, Besichtigungen u. Preise franco.

Zum Wägen wird angenommen in und außer dem Hause. 19854 U 6, 27, 4. St., Hintert.

„Union“
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
in Deutschland seit 1816.
Garantiefonds M. 40,000,000, ausschließlich für die Lebens-Versicherungs-Abtheilung. Grundcapital M. 9,225,000.
Versicherungen aller Art vom 10. bis 70. Lebensjahre. Unantastbare, unverfallbare Prämien. Zahlung der vollen Versicherungssumme im Todesfall in Folge von Unfall oder Selbstmord. Sogenannte Kriegsversicherung für alle Beschäftigten incl. Reserve- und Landwehrsoldaten.
Bevorzugte Gewinntheile nach 3 Modalitäten: 1. In Erhöhung der Versicherungssumme. 2. In Baar. Letzte Verteilung 1888 für die fünfjährige Periode 1882-1887: M. 18 pro Jahr und M. 1000 in Erhöhung und in Baar 18% der einbezahlten Prämien. 3. In Reduction der Prämie. Auch bei Annahme eines stets gleichbleibenden Prozentsatzes hört die Prämienzahlung nach 25-30 Jahren auf. 19206
Nächste Gewinnvertheilung 1893 wobei alle im Jahre 1891 abgeschlossenen Policen mit 1 Jahre betheilt werden. Prompte Auszahlungen der Versicherungssummen. Niedrige Prämien.
General-Agentur Mannheim:
Gebr. Haymann, L 7 No. 6, Fernsprecher 672, welche thätige Vertreter stets unter den günstigsten Bedingungen anstellt.
Haupt-Agenturen: J. Ph. Rispach, O 3 No. 3. Carl Bohrmann, O 5 No. 14. Chr. Frank, K 3 No. 5. Agenturen: Jean Grobe, U 6 No. 28. Aug. Kremer, N 1 No. 4. Jean Rofé, N 2 No. 9/a. G. F. Koed, G 4 No. 17. S. Rosenmeyer, P 1 No. 7. Jos. Sulzer, H 7 No. 11.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt
Karlsruhe.
Lebensversicherung
73 Millionen Mark Vermögen.
92,158 Versicherungen über 257 Millionen Mark Kapital. Reiner Zogang in den letzten 10 Jahren 57,582 Versicherungen über 157 Millionen Mark.
Alle Ueberschüsse kommen den Versicherten zu gut. Prospekt und jede Auskunft bei den Vertretern und der Direktion. 14397

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.
Meinen geehrten Kunden, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von U 6, 28 nach

C 2, 22

verlegt. Indem ich für das mir bisher geschehene Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen und zeichne

Carl Pommerenke,
C 2, 22, Schreinermeister, C 2, 22.

Institut W. Gabriel
M 7 No. 23.
Anstalt für schwedische Heilgymnastik (60 Apparate wie in Friedrichsbad in Baden-Baden), Orthopädie, Turnen und Massage.
Sicherer Erfolg bei:
1. Rückenverkrümmungen, runden Rücken, mangelhafter Ausbildung des Brustkorbs, allgemeiner Körpererschwäche, Rheumatismus, Hygisch, Nistias, Brustfellähmung, Schreibkrampf u. s. w.
2. Nervenkrankheiten (Beitänzen). 3. Asthma, Emphysem, 4. Fetthert, Herzschwäche, Herzverweigerung, Klappenfehler. 5. Stuhlverstopfung, Magenverweigerung, Hämorrhoidalleiden. 6. Bleichheit, Corpulenz, Gicht, Diabetes. 1908
Wiederbeginn der regelmäßigen Uebungsstunden für Erwachsene und Kinder.
Kurse vom 4. Jahre an für jede Altersstufe.
Wegen Festhaltung der Stunden Anmeldung baldigst erbitten.

Mein Lager von
Zithern, sowie Zither-, Violin- u. Guitarr-Saiten
bringe in empfehlende Erinnerung.
Jos. Pfeiffer, D 5, 10.

Nachhilfe-Unterricht
In allen Gymnasial- und Realschul-fächern ertheilt ein auf diesem Gebiete seit längerem Jahren erfahrener Lehrer (früher Conventor einer grösseren Erziehungs-Anstalt), Zahlreiche hiesige Referenzen. Honorar bei täglich zweistündiger Unterrichts- und Arbeitszeit monatlich zehn Mark. Einzelunterricht pr. Stunde Mk. 1.50. Näh. im Verlag. 18507

Photographische Anstalt
von
Herm. Klebusch
O 4, 5, Strohmart O 4, 5.
macht bekannt, dass Kinderaufnahmen von jetzt ab, in der Winteraison nur von Morgens 10-3 Uhr Nachmittags stattfinden können. 19155